

DRIVE

SIEGENIA Zutrittskontrollsysteme

Transponder
Keypad
Fingerscanner

Fenstersysteme

Türsysteme

Komfortsysteme

Inhalt	7	FUNKTIONSTEST.....22
1 EINLEITUNG.....4	7.1	Taster zur Menüsteuerung 22
1.1 Hersteller und Service 4	7.2	Allgemeine Menüsteuerung..... 22
1.2 Zielgruppe dieser Dokumentation 4	7.3	ZKS mit A-Öffner/GENIUS koppeln..... 24
1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch..... 4	7.3.1	Menüführung des A-Öffners 24
1.4 Nichtbestimmungsgemäßer Gebrauch 4	7.3.2	Menüführung der GENIUS A 24
1.5 Pflege- und Wartungshinweise 4	7.3.3	Menüführung der GENIUS B 25
1.6 Montagebedingungen und -voraussetzungen 4	7.3.4	Kopplung durchführen 25
1.7 Maßangaben 4	7.3.5	ZKS testen..... 26
1.8 Verwendete Symbole 4	8	BESEITIGUNG VON STÖRUNGEN26
1.9 Sonstige Darstellungen..... 5	9	EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG ZUR CE-KENNZEICHNUNG27
1.10 Mitgeltende Unterlagen..... 5		
1.11 Fachgerechte Entsorgung..... 5		
2 SICHERHEIT.....5		
2.1 Aufbau der Warnhinweise 5		
2.2 Verwendete Warnhinweise..... 5		
2.3 Warnhinweise 6		
3 MONTAGEBEDINGUNGEN UND -VORAUSSETZUNGEN.....6		
4 TECHNISCHE SPEZIFIKATION.....7		
5 FUNKTIONEN8		
5.1 Abmessungen, Anschlüsse und Bedienele- mente..... 8		
5.2 Betriebsarten 8		
5.2.1 ZKS mit KFV Antrieb 8		
5.2.2 ZKS mit SI-BUS IO-Modul an Fremdsystemen 8		
5.3 Terminierung..... 9		
6 MONTAGE10		
6.1 Montagevarianten..... 10		
6.1.1 Kabelverlegung bei ZKS mit rahmenintegrier- tem Netzteil 10		
6.1.2 Kabelverlegung bei ZKS mit Hutschienennetz- teil 10		
6.1.3 Kabelverlegung bei ZKS mit SI-BUS IO-Modul und Hutschienennetzteil 11		
6.2 Montageschritte..... 12		
6.2.1 Bei Montage im Türblatt Fräsungen vorneh- men 12		
6.2.2 Plug-and-play Kabel verlegen..... 12		
6.2.3 Plug-and-play Verkabelung mit rahmeninteg- riertem Netzteil..... 13		
6.2.4 Plug-and-play Verkabelung mit Hutschien- nenetzteil 17		
6.3 ZKS im Türblatt montieren 20		
6.4 ZKS im Aufputzgehäuse (optional) montieren 21		

Transponder, Keypad, Fingerscanner

1 Einleitung

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit den Montagearbeiten beginnen. Beachten Sie die Hinweise im Kapitel 2 „Sicherheit“, um Personengefährdung oder Störungen zu vermeiden.

Diese Anleitung ist Bestandteil der SIEGENIA Zutrittskontrollsysteme (SIEGENIA ZKS) Transponder, Keypad, Fingerscanner und muss dem Fachpersonal jederzeit zugänglich sein.

1.1 Hersteller und Service

KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG
Ein Unternehmen der SIEGENIA GRUPPE
Siemensstraße 10
42551 Velbert
Tel.: +49 2051 278-0
Fax: +49 2051 278-167
E-Mail: info@kfv.de

Im Falle von Reklamation oder Service wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

1.2 Zielgruppe dieser Dokumentation

Diese Dokumentation richtet sich ausschließlich an Fachbetriebe. Alle hierin beschriebenen Arbeiten dürfen ausschließlich durch erfahrenes Fachpersonal ausgeführt werden, das in der Montage sowie Inbetriebnahme und Wartung von elektromechanischen Komponenten ausgebildet und geübt ist.

Alle Arbeiten am 230 V-Wechselstromnetz dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden.

1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Die SIEGENIA Zutrittskontrollsysteme (SIEGENIA ZKS) Fingerscanner, Keypad und Transponder dienen in Kombination mit den KFV Mehrfachverriegelungen AS 2600 GENIUS 2.2, GENIUS PANIK 2.2 und AS 3500/3600 A-Öffner 2.2 zur autorisierten Türöffnung.
- Die SIEGENIA ZKS dürfen nur in Verbindung mit KFV Produkten und Zubehör verwendet werden.
- Die Montage und Elektroinstallation muss gemäß dieser Anleitung durchgeführt werden.
- Die SIEGENIA ZKS dürfen nur in technisch einwandfreiem Zustand verwendet werden.

1.4 Nichtbestimmungsgemäßer Gebrauch

- Die SIEGENIA ZKS dürfen nicht in Türen von Feuchträumen oder Räumen mit aggressiven korrosionsfördernden Luftinhalten verwendet werden.
- Es dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen an den SIEGENIA ZKS vorgenommen werden.
- Eine Reparatur der SIEGENIA ZKS ist nicht zulässig. Im Falle einer Beschädigung müssen die SIEGENIA ZKS durch KFV oder einen von KFV autorisierten Kundendienst instandgesetzt werden.

1.5 Pflege- und Wartungshinweise

Keine aggressiven oder lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel verwenden. Die Oberflächen der Bauteile können dadurch beschädigt werden.

1.6 Montagebedingungen und -voraussetzungen



Vor bzw. bei der Montage regionale Bauvorschriften und -gesetze einhalten.

1.7 Maßangaben

Alle Maße sind in mm angegeben.

1.8 Verwendete Symbole

Folgende Piktogramme werden in diesem Dokument verwendet:

	Allgemeines Warnzeichen
	Nützliche Information oder Ratschlag

Folgende Symbole für die LEDs werden in diesem Dokument verwendet:

	LED aus
	LED leuchtet
	LED blinkt
	LED blinkt abwechselnd in den angezeigten Farben

1.9 Sonstige Darstellungen

Die Schriftzeichen in dieser Anleitung haben folgende Bedeutung:

- Texte, die dieser Markierung folgen, sind Aufzählungen.
 - Texte, die dieser Markierung folgen, sind untergeordnete Aufzählungen.
- ▶ Texte, die dieser Markierung folgen, sind Handlungsanweisungen, die in vorgegebener Reihenfolge ausgeführt werden müssen.


Querverweise

() Ein Querverweis im Fließtext steht in Klammern.

1.10 Mitgeltende Unterlagen

Bei der Montage der SIEGENIA ZKS unbedingt alle Montage- und Bedienungsanleitungen, die anderen (optionalen) Komponenten beiliegen, beachten.

1.11 Fachgerechte Entsorgung

	Elektrogeräte gehören nicht in den Hausmüll. Gerät, Zubehör und Verpackung einer umweltfreundlichen Wiederverwertung zuführen.
--	--

2 Sicherheit


- Bei allen Arbeiten am 230 V-Wechselstromnetz die aktuellen VDE-Bestimmungen (z. B. VDE 0100) sowie entsprechende länderspezifische Vorschriften einhalten.
- Bei bauseitiger Verlegung des Netzanschlusskabels allpolige Sicherheitstrennung herstellen.
- Jegliche Veränderungen an den SIEGENIA ZKS sind nicht zulässig.
- Falsche Verdrahtung kann zur Zerstörung der Elektronik führen.

2.1 Aufbau der Warnhinweise

Die Warnhinweise in dieser Anleitung

- schützen bei Beachtung vor möglichen Personen- und Sachschäden,
- stufen durch das Signalwort die Größe der Gefahr ein,
- kennzeichnen durch das Gefahrzeichen die Gefahr von Personenschäden,
- bezeichnen Art und Quelle der Gefahr,
- zeigen Maßnahmen zur Vermeidung von Gefahren und verbieten bestimmte Verhaltensweisen.

Die Warnhinweise sind nach folgendem Prinzip aufgebaut:

 SIGNALWORT
Art und Quelle der Gefahr
Erläuterung zur Art und Quelle der Gefahr
<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr

Das Gefahrenzeichen kennzeichnet dabei Warnhinweise, die vor Personenschäden warnen.

Die Art und Quelle der Gefahr nennt die Ursache der Gefährdung. Die möglichen Folgen bei der Nichtbeachtung der Warnhinweise sind z.B. Lebensgefahr durch Stromschlag.

Unter Maßnahmen sind Handlungen aufgeführt, die zur Vermeidung der Gefährdung erfolgen müssen oder die zur Vermeidung einer Gefährdung verboten sind.

2.2 Verwendete Warnhinweise

 GEFAHR

Das Signalwort ‚Gefahr‘ kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Falls diese Gefahr nicht vermieden wird, führt dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen.

 WARNUNG
--


Das Signalwort ‚Warnung‘ kennzeichnet eine mögliche Gefahr. Falls diese Gefahr nicht vermieden wird, kann dies zu Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

 VORSICHT

Das Signalwort ‚Vorsicht‘ kennzeichnet eine mögliche gefährliche Situation. Falls diese gefährliche Situation nicht vermieden wird, kann dies zu leichten oder mäßigen Verletzungen führen.

HINWEIS



Das Signalwort ‚Hinweis‘ kennzeichnet Handlungen zur Verhütung von Sachschäden. Das Beachten dieser Hinweise verhindert die Beschädigung der Komponenten.

	Information, Ratschlag usw.
---	-----------------------------

Dieses Zeichen weist auf Besonderheiten hin und kennzeichnet Sachverhalte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern.

Transponder, Keypad, Fingerscanner

2.3 Warnhinweise

 WARNUNG	
Lebensgefahr durch Stromschlag und Kurzschluss	
Falscher Anschluss der SIEGENIA Zutrittskontrollsysteme	
<ul style="list-style-type: none">• Bei bauseitiger Verlegung des Netzanschlusskabels allpolige Sicherheitstrennung herstellen.• Bei allen Arbeiten am 230 V-Wechselstromnetz die aktuellen VDE-Bestimmungen (z. B. VDE 0100) sowie entsprechende länderspezifische Vorschriften einhalten.	
	Bei energieführenden Leitungen, die parallel zu Datenleitungen (ISDN, DSL, etc.) geführt werden, kann es zu Beeinträchtigungen z. B. bei der Geschwindigkeit der Datenübertragung kommen.

3 Montagebedingungen und -voraussetzungen

Vor bzw. bei der Montage nachstehende Voraussetzungen und Bedingungen unbedingt einhalten:

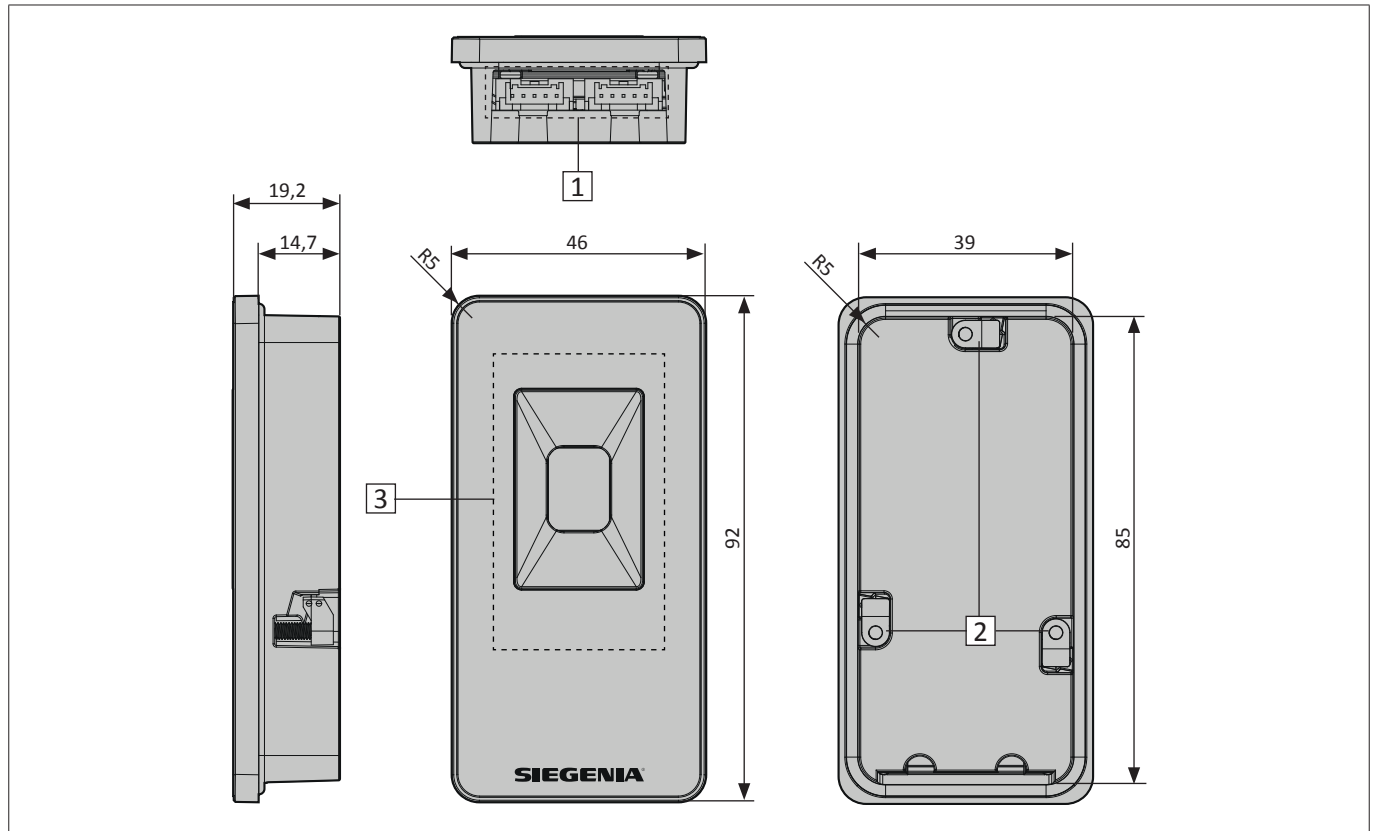
- Für alle Fräs- und Bohrmaße die zugehörigen Positionen und Größen innerhalb der angegebenen Toleranzen einhalten.
- Die ZKS gemäß dieser Montageanleitung einbauen.
- Zur Montage ist das mitgelieferte Befestigungsmaterial zu verwenden.
- Frästaschen nach dem Fräsen spanfrei reinigen.

4 Technische Spezifikation

Bezeichnung	Daten
Versorgungsspannung (mit Funktion)	9 V DC bis 30 V DC
Leistungsaufnahme	
Transponder	5,4 W
Keypad	3,24 W
Fingerscanner	2,52 W
Schutzklasse	III
Schutzart	Montage im Türflügel: IP54 Frontseitig Montage im Aufputzgehäuse: IP54 Frontseitig
Betriebstemperaturbereich	-25° C bis +70° C
Kommunikation kabelgebunden	2 x SI-BUS (115k Baud halbduplex / 120 Ω Terminierung)
Kommunikation per App	WLAN (2,4 GHz / 802.11b/g/n/e/i)
Kommunikation keyless	Bluetooth (V4.2 BR/EDR und BLE)
Kommunikation Transponder	Unterstützt folgende RFID-Tags: - mifare desfire EV1 - mifare desfire EV2 - NFC (Near Field Communication)
Verschlüsselung	AES 128 Bit
Beleuchtung	6 x RGB LED (mehrfarbig)
Helligkeit	regulierbar: - automatisch über Lichtsensor - manuell

5 Funktionen

5.1 Abmessungen, Anschlüsse und Bedienelemente



Position	Bezeichnung
1	Anschlussbuchsen für SI-BUS-Verbindung
2	Befestigung zur Montage in Holz-, Kunststoff- und Aluminiumtüren durch Schrauben und Klemmen
3	Bedienelement: Transponder, Keypad, Fingerscanner

5.2 Betriebsarten

5.2.1 ZKS mit KfV Antrieb

Die ZKS kommunizieren digital über das SI-BUS-Protokoll mit dem elektromechanischen Antrieb der KfV Mehrfachverriegelung. Der Antrieb (A-Öffner 2.2, GENIUS 2.2, GENIUS PANIK 2.2) übernimmt die Master-Funktionen und die ZKS werden dabei im Slave-Modus betrieben.

Es können bis zu zehn Slave-Komponenten (max. 3 x ZKS und 7 x SI-BUS IO-Modul/smart) in einem BUS-System eingebunden werden. Je nach Montagevariante (siehe Kapitel 6.1) muss das SI-BUS-System an der letzten Slave-Komponente oder am Netzteil mit dem Terminierungsstecker oder Terminierungskabel terminiert werden.

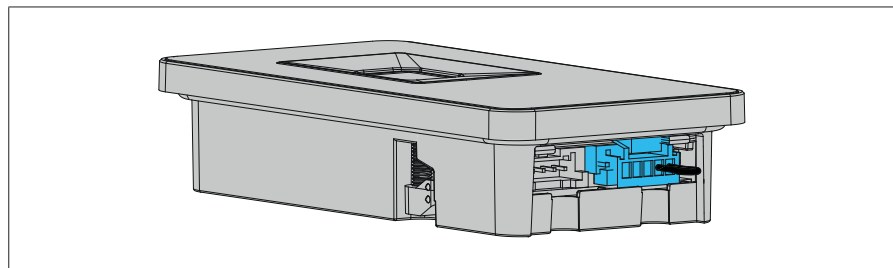
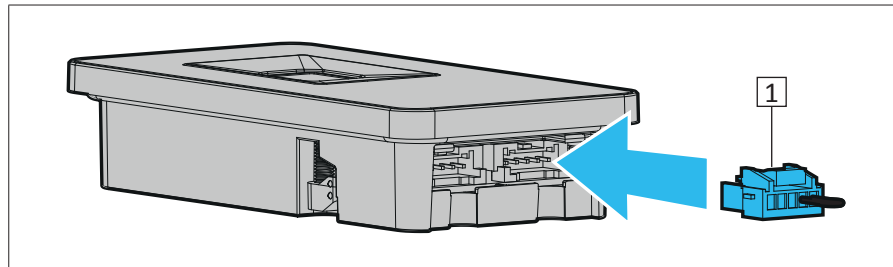
5.2.2 ZKS mit SI-BUS IO-Modul an Fremdsystemen

In Verbindung mit dem SI-BUS IO-Modul können die ZKS an Fremdsystemen (z. B. Garagentorantriebe, E-Öffner usw.) genutzt werden.

Die ZKS kommunizieren digital über das SI-BUS-Protokoll mit dem SI-BUS IO-Modul. Das SI-BUS IO-Modul übernimmt die Master-Funktion. Es können bis zu drei ZKS in einem BUS-System betrieben werden. Die letzte Slave-Komponente muss über einen Terminierungsstecker oder Terminierungskabel terminiert werden.

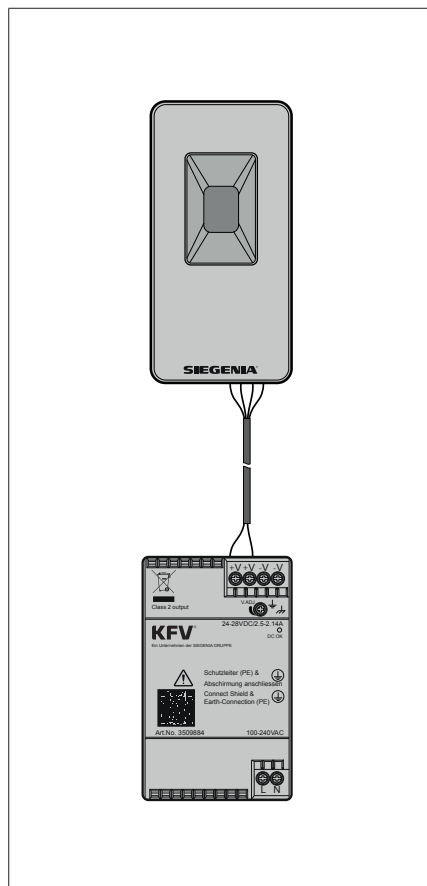
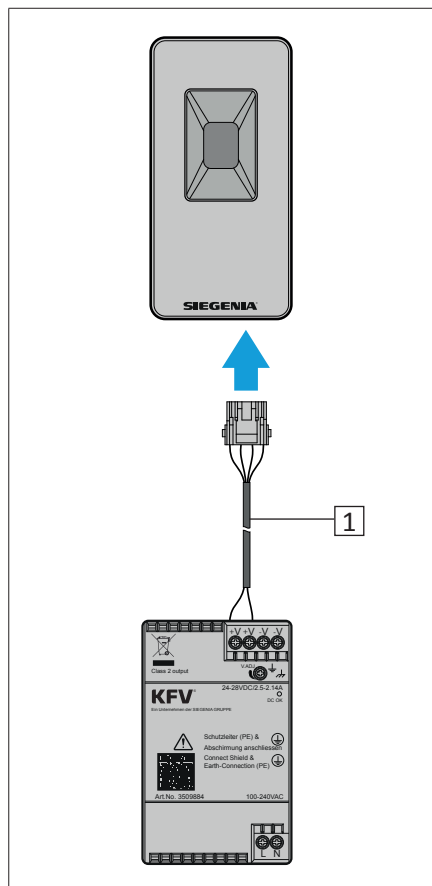
5.3 Terminierung

Die letzte Komponente in dem SI-BUS-System muss terminiert werden. Siehe auch Kapitel „Betriebsarten“.



Terminierung mit Stecker

- ▶ Zur Terminierung des SI-BUS-Systems stecken Sie den im Lieferumfang enthaltenen JST-Terminierungsstecker [1] auf eine freie SI-BUS-Buchse.



Terminierung mit Kabel

- ▶ Zur Terminierung des SI-BUS-Systems stecken Sie das vom Hutschienennetzteil kommende Kabel mit dem Stecker [1] auf eine freie SI-BUS-Buchse des ZKS.

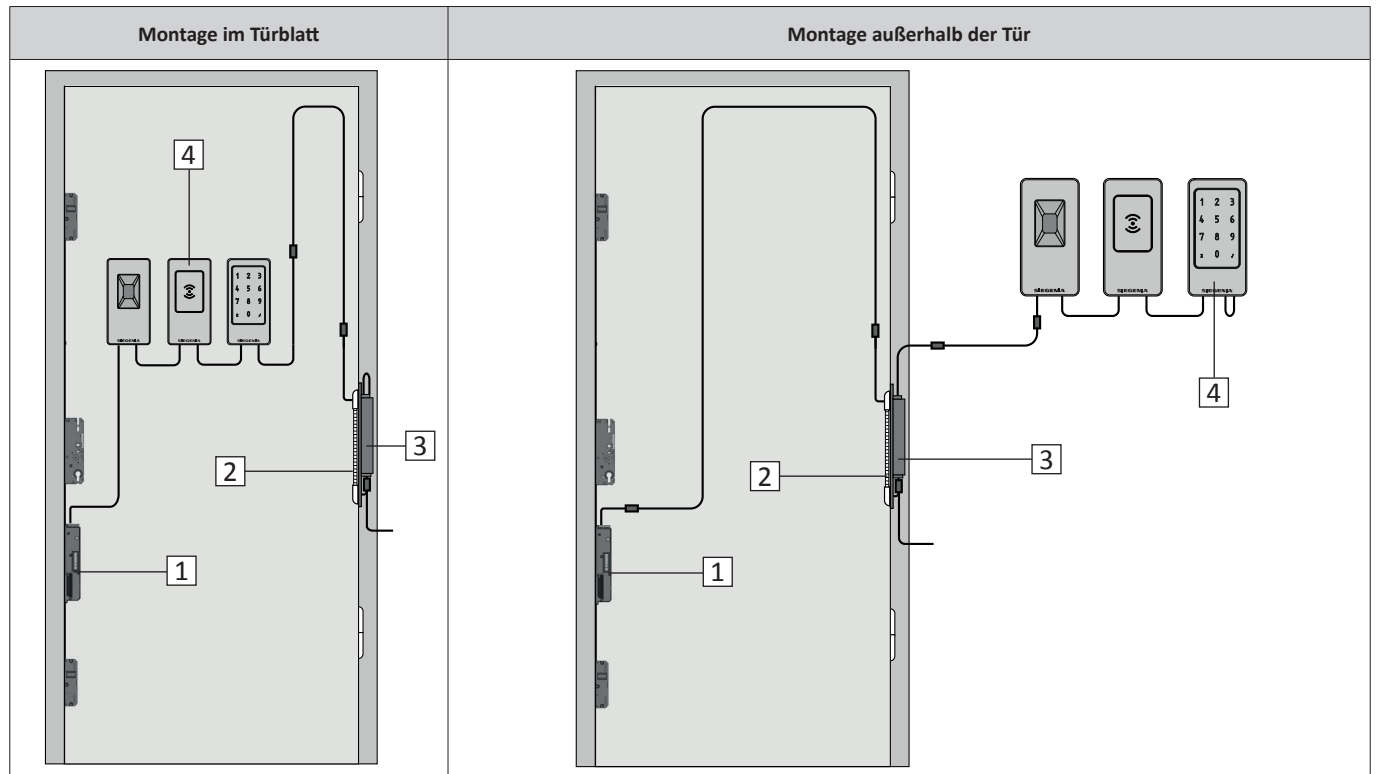
Transponder, Keypad, Fingerscanner

6 Montage

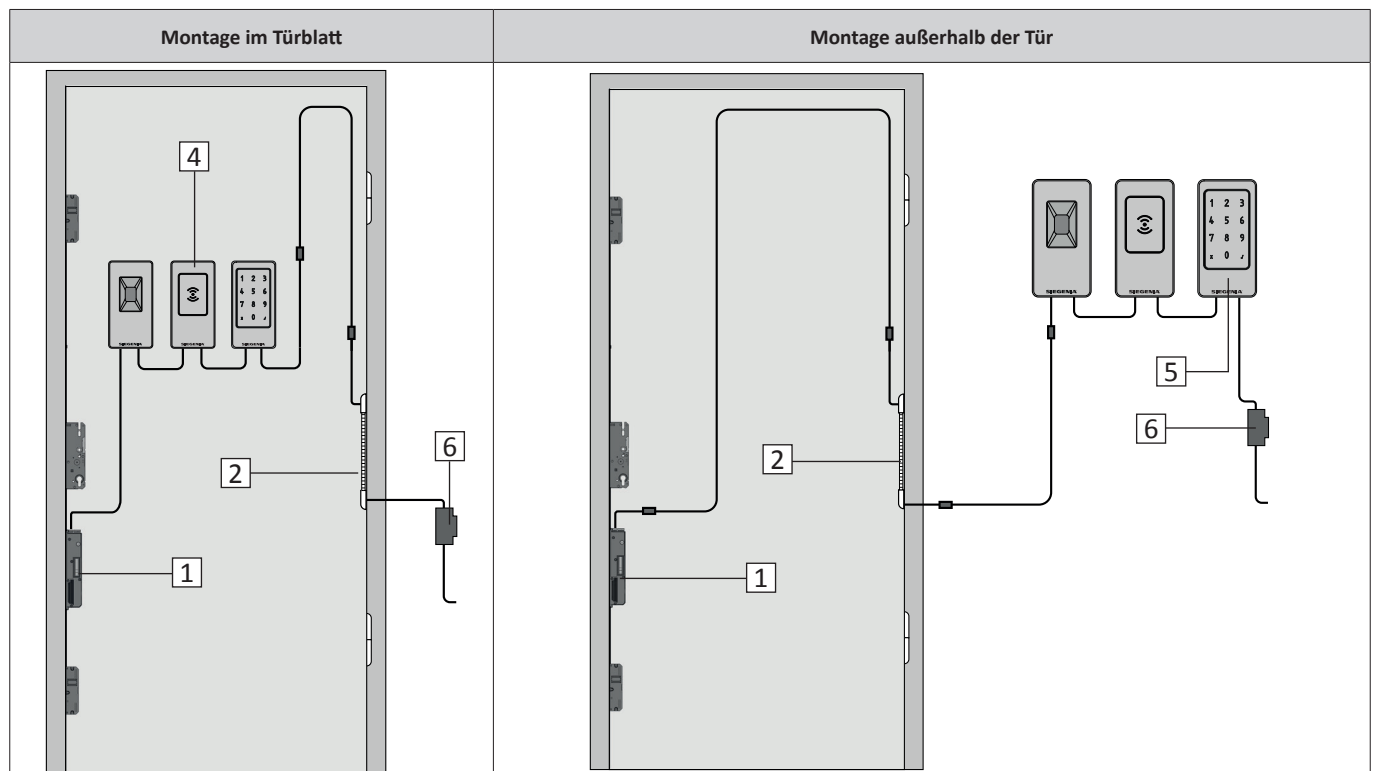
6.1 Montagevarianten

Die ZKS sind sowohl für die Montage im Türblatt als auch für Aufputz-Montage außerhalb der Tür mit optionalem Aufputz-Gehäuse geeignet. Zur Spannungsversorgung kann jeweils ein rahmenintegriertes Netzteil oder ein Hutschienennetzteil eingesetzt werden.

6.1.1 Kabelverlegung bei ZKS mit rahmenintegriertem Netzteil

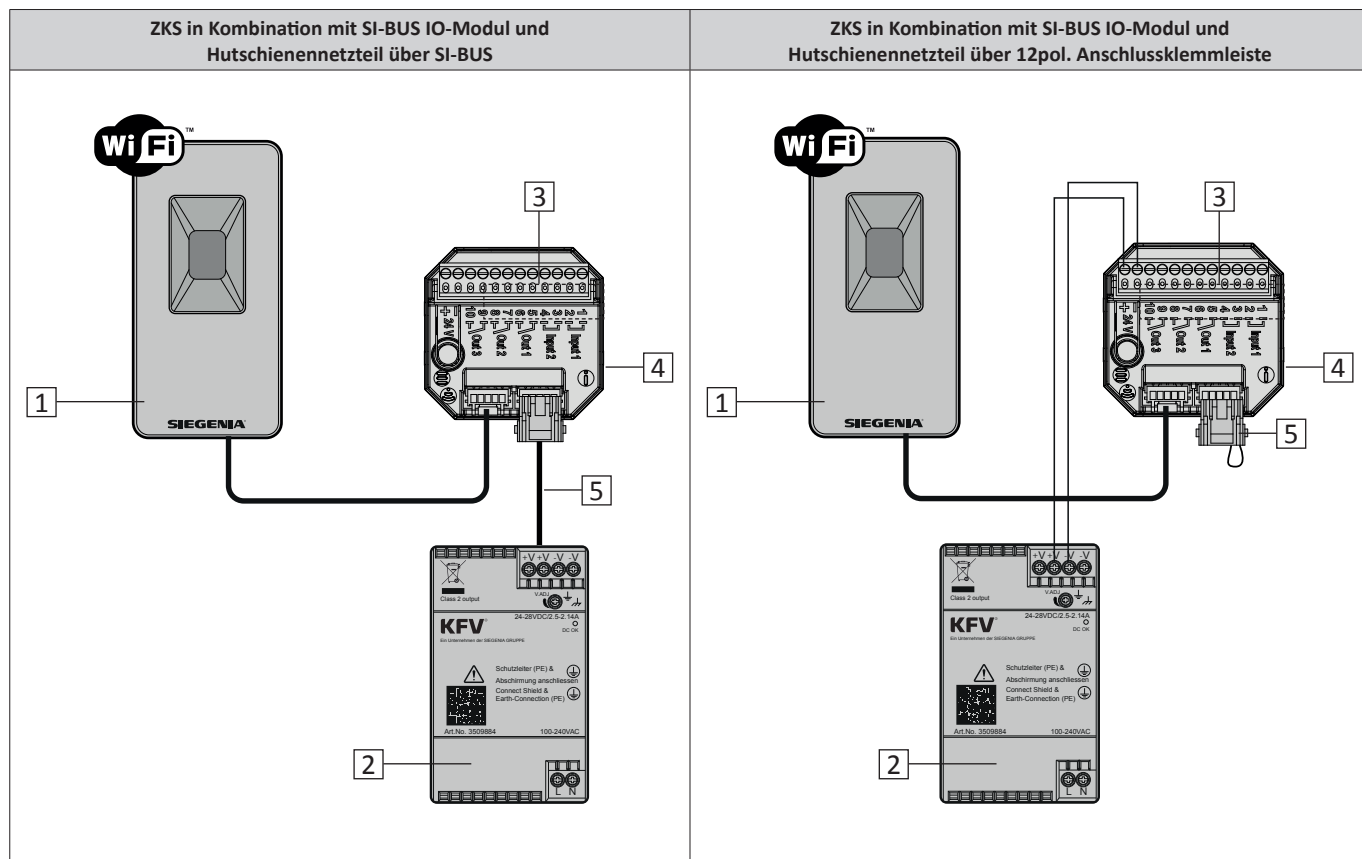


6.1.2 Kabelverlegung bei ZKS mit Hutschienennetzteil



Position	Bezeichnung
1	Elektromechanischer KfV Antrieb (A-Öffner 2.2, GENIUS 2.2, GENIUS PANIK 2.2)
2	Kabelübergang
3	Rahmenintegriertes Netzteil
4	SIGENIA ZKS (Transponder, Keypad, Fingerscanner); Terminierung über JST-Stecker
5	SIGENIA ZKS (Transponder, Keypad, Fingerscanner); Terminierung über Kabel
6	Hutschienennetzteil mit Terminierung für ZKS

6.1.3 Kabelverlegung bei ZKS mit SI-BUS IO-Modul und Hutschienennetzteil



Position	Bezeichnung						
1	ZKS (Transponder, Keypad, Fingerscanner) am SI-BUS des SI-BUS IO-Moduls						
2	Hutschienennetzteil; bei Anschluss über 12pol. Klemmleiste:						
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Anschluss Hutschienennetzteil</th> <th>Anschluss SI-BUS IO-Modul</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>V+</td> <td>24V DC (+) In</td> </tr> <tr> <td>V-</td> <td>24V DC (-) In</td> </tr> </tbody> </table>	Anschluss Hutschienennetzteil	Anschluss SI-BUS IO-Modul	V+	24V DC (+) In	V-	24V DC (-) In
Anschluss Hutschienennetzteil	Anschluss SI-BUS IO-Modul						
V+	24V DC (+) In						
V-	24V DC (-) In						
3	12pol. Anschlussklemmleiste für Anschluss von z. B. Garagentorantrieb, E-Öffner, Drehtürantrieb: 1/2 = Potentialfreier Eingangskontakt 1 3/4 = Potentialfreier Eingangskontakt 2 5/6 = Potentialfreier Ausgangskontakt 1 7/8 = Potentialfreier Ausgangskontakt 2 9/10 = Potentialfreier Ausgangskontakt 3 11 = 24 V DC (-) In 12 = 24 V DC (+) in						
4	SI-BUS IO-Modul						
5	Terminierung						

Transponder, Keypad, Fingerscanner

6.2 Montageschritte



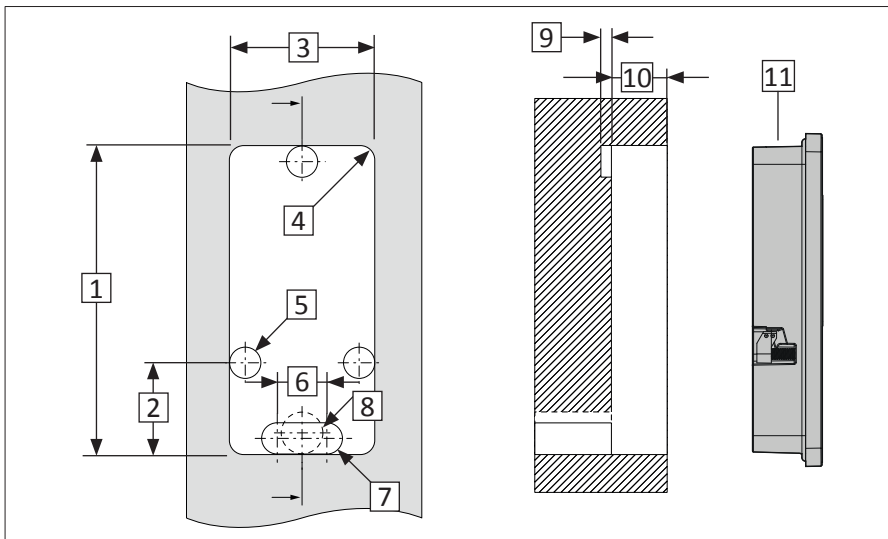
Die Montage des SI-BUS IO-Moduls entnehmen Sie der entsprechenden Montageanleitung!

! WARNUNG**Lebensgefahr durch Stromschlag**

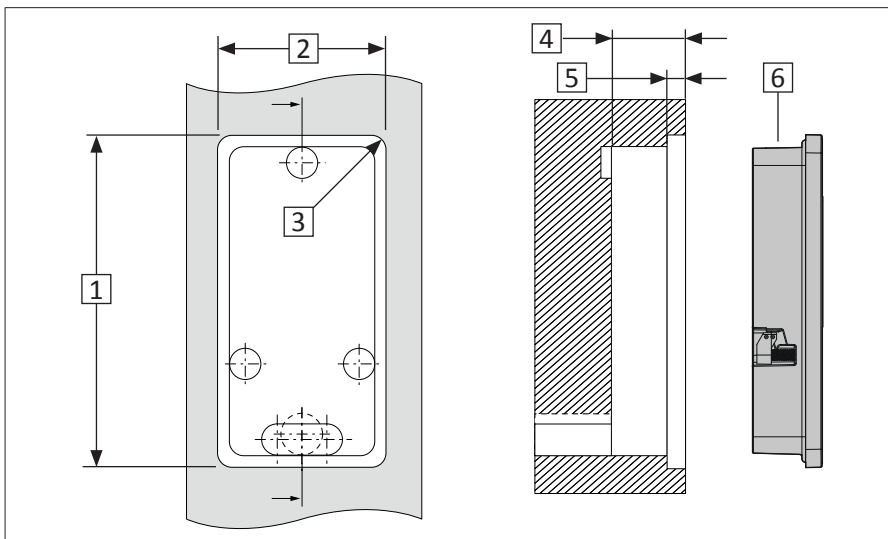
Offen liegende elektrische Komponenten.

- Vor der Montage unbedingt die Spannungsfreiheit der Anschlusskabel feststellen.
- Bei allen Arbeiten am 230V-Wechselstromnetz die aktuellen VDE-Bestimmungen (z.B. VDE 0100) sowie entsprechende länderspezifische Vorschriften einhalten.

6.2.1 Bei Montage im Türblatt Fräsungen vornehmen

**Bedienelement auf Türblatt aufliegend**

- [1] = 85,5 mm
- [2] = 27 mm
- [3] = 39,5 mm
- [4] = R5 mm
- [5] = 3 x Ø10 mm
- [6] = 18 mm
- [7] = Ø10 mm
- [8] = Ø13 mm
- [9] = 5 mm
- [10] = 15,2 mm
- [11] = SIEGENIA ZKS

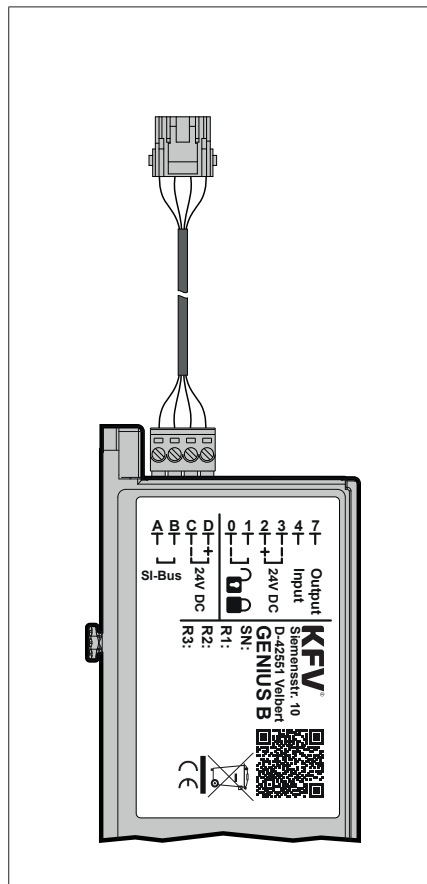
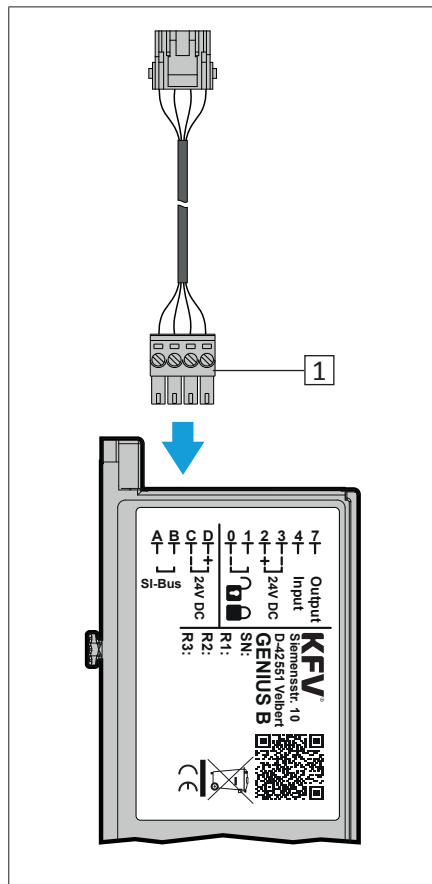
**Bedienelement flächig bündig mit Türblatt**

- ▶ Eine entsprechende Stufenfräsung durchführen
- [1] = 92,5 mm
- [2] = 46,5 mm
- [3] = R5 mm
- [4] = 19,7 mm
- [5] = 4,5 mm
- [6] = SIEGENIA ZKS

6.2.2 Plug-and-play Kabel verlegen

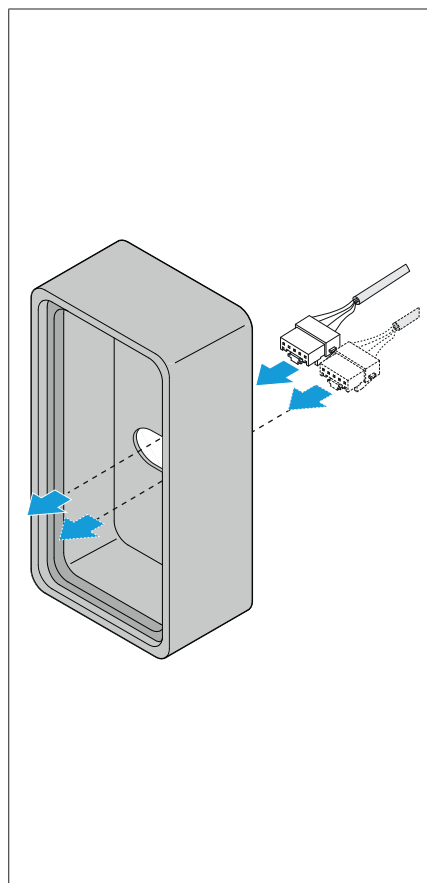
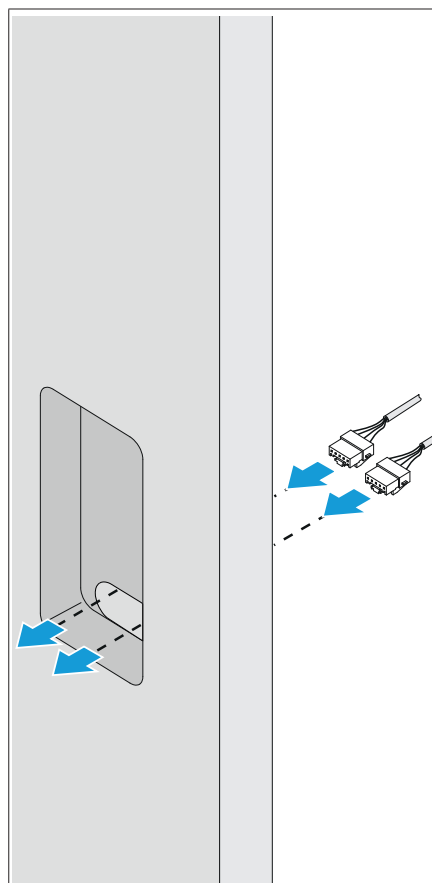
Verlegen Sie die Kabel je nach Montagevariante in der Tür bzw. außerhalb der Tür (siehe Kapitel 6.1).

6.2.3 Plug-and-play Verkabelung mit rahmenintegriertem Netzteil



KFEV Antrieb an ZKS anschließen

- Stecken Sie den grünen PTR-Stecker [1] des Adapter-Kabels auf den Anschluss des Antriebs (A-Öffner/GENIUS) mit der Bezeichnung „SI-Bus“ (A bis D).

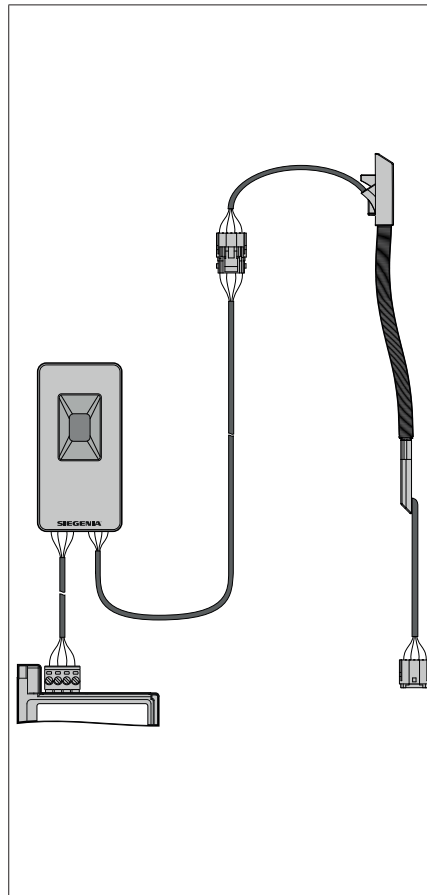
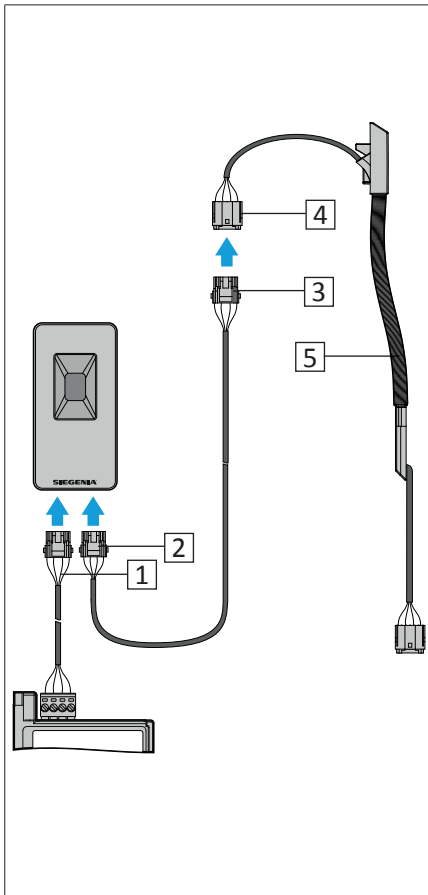


SI-BUS-Kabel für ZKS

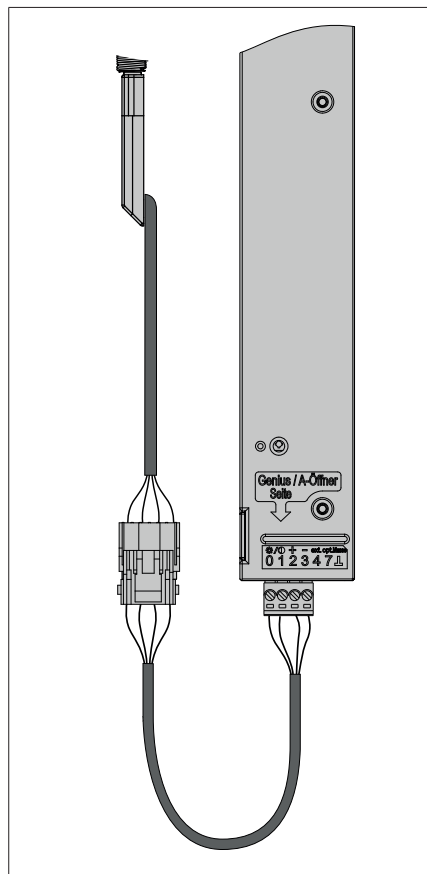
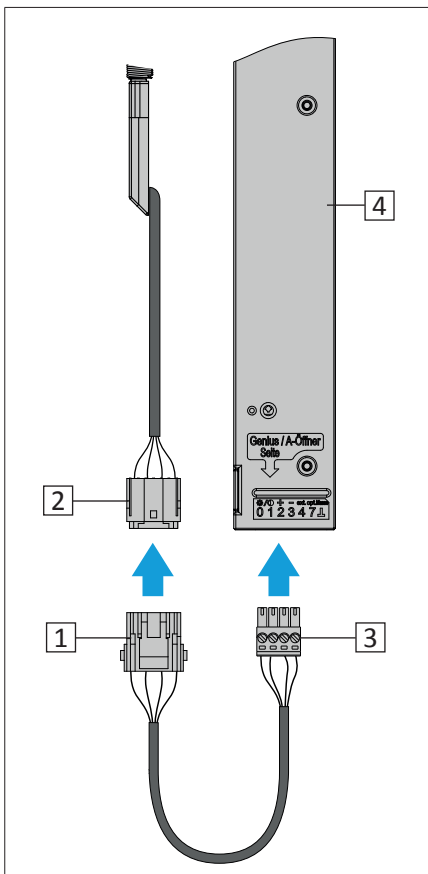
- Führen Sie die SI-BUS-Kabel, die zur ZKS führen, durch die Bohrungen der ZKS-Fräsungen im Türblatt bzw. durch die Kabeldurchführung im Aufputzgehäuse. Das zweite Kabel beim Aufputzgehäuse muss nur durchgeführt werden, wenn mehr als ein ZKS eingesetzt wird.

Transponder, Keypad, Fingerscanner

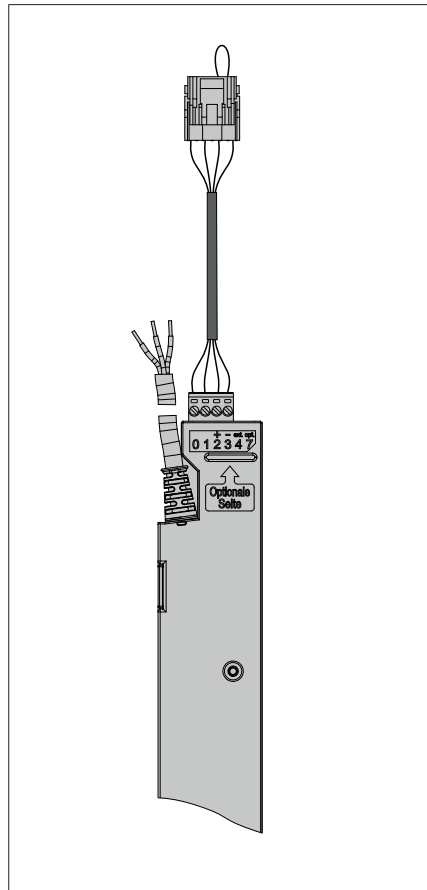
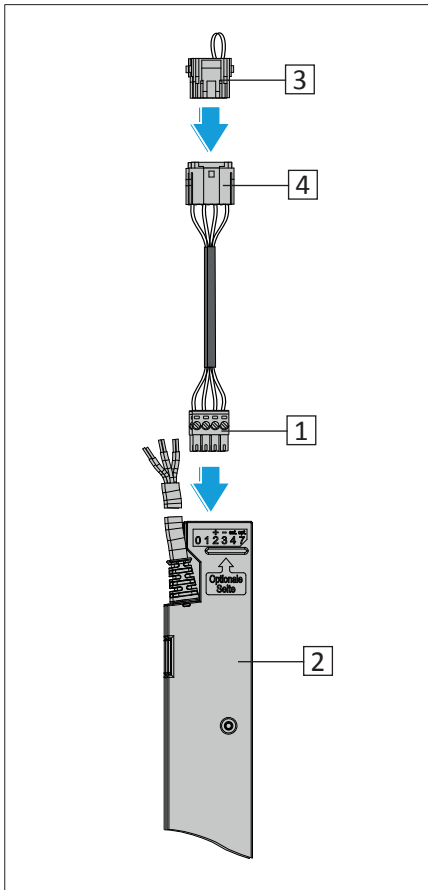
Bei Montage der ZKS im Türblatt



- ▶ Verbinden Sie den Stecker [1] des Adapterkabels mit einer SI-BUS-Buchse vom ZKS.
- ▶ Stecken Sie den Stecker [2] des Verlängerungskabels auf die noch freie SI-BUS-Buchse vom ZKS.
- ▶ Verbinden Sie den Stecker [3] des Verlängerungskabels mit der Buchse [4] vom Kabelübergang [5] oder zuvor mit der Buchse einer weiteren optionalen ZKS.

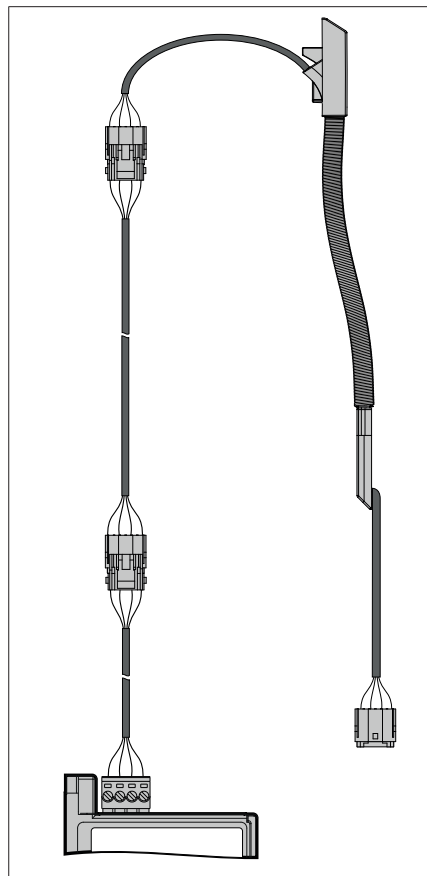
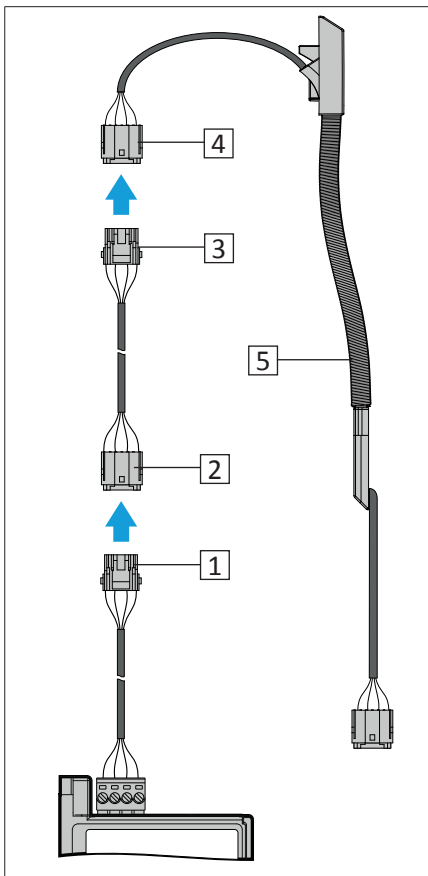


- ▶ Stecken Sie den Stecker [1] vom Adapterkabel des Netzteils auf die Buchse [2] des Kabelübergangs.
- ▶ Stecken Sie den grünen PTR-Stecker [3] des Adapter-Kabels auf den Anschluss „GENIUS/A-Öffner Seite“ (0 bis 3) des Netzteils [4].



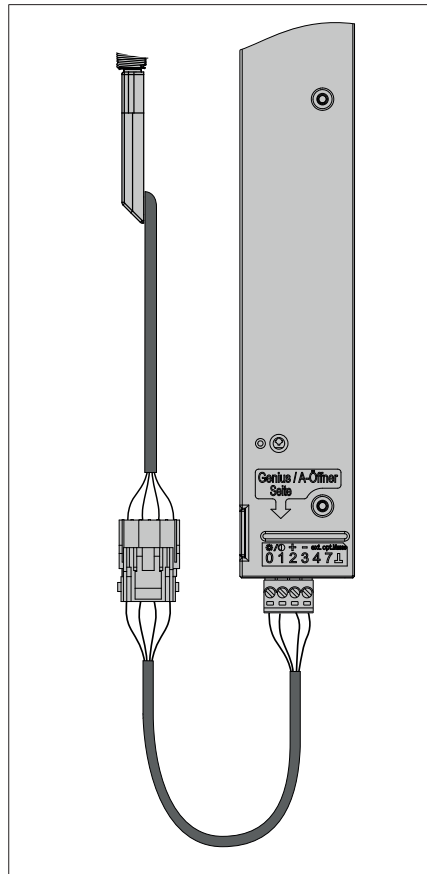
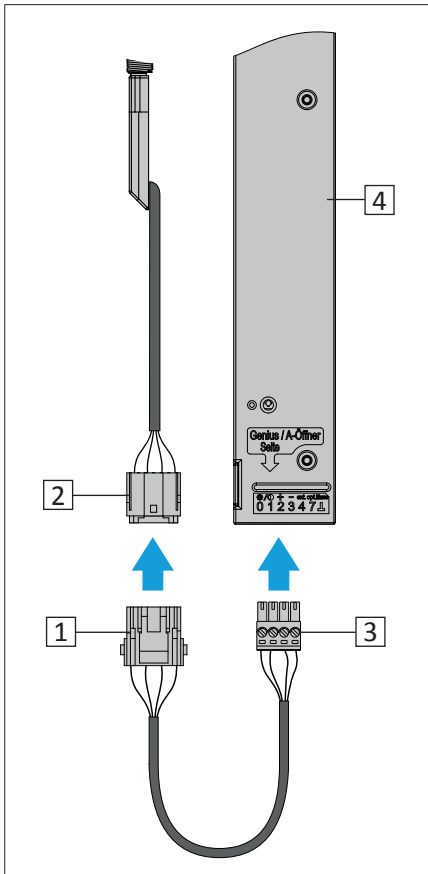
- ▶ Zur Terminierung des Systems stecken Sie den grünen PTR-Stecker [1] des Adapter-Kabels auf den Anschluss „optionale Seite“ (0 bis 3) des Netzteils [2].
- ▶ Stecken Sie den Terminierungsstecker [3] auf die Buchse [4] des Adapter-Kabels des Netzteils.

Bei Montage der ZKS außerhalb der Tür

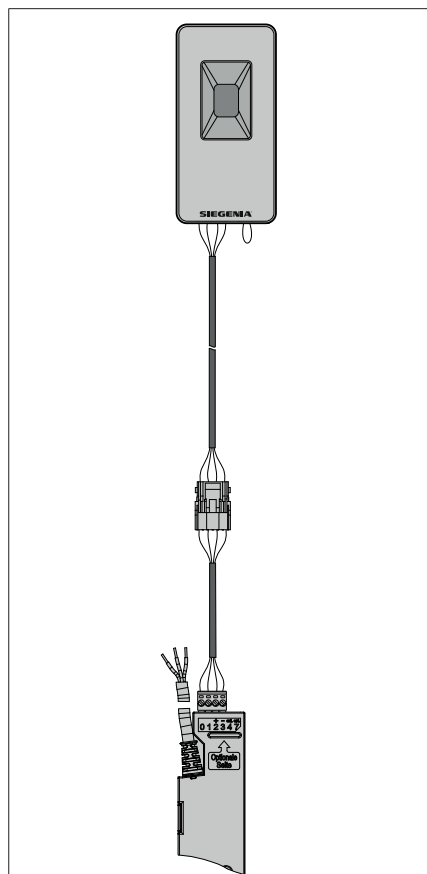
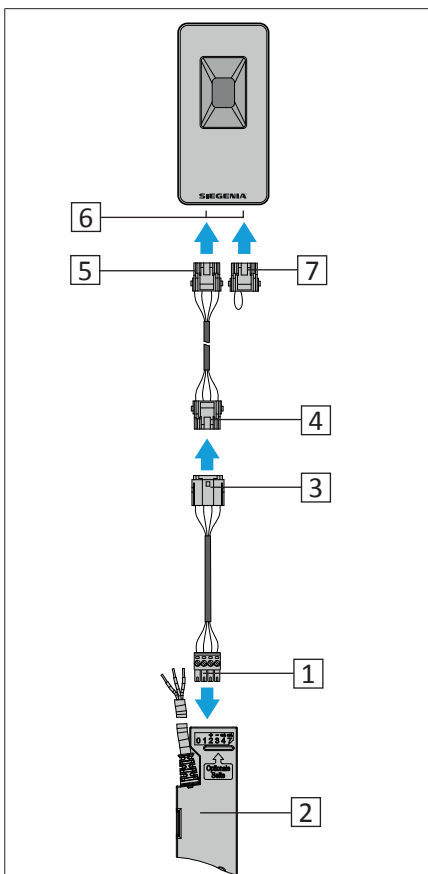


- ▶ Verbinden Sie den Stecker [1] des Adapterkabels mit der Buchse [2] des Verlängerungskabels.
- ▶ Stecken Sie den Stecker [3] des Verlängerungskabels auf die Buchse [4] vom Kabelübergang [5].

Transponder, Keypad, Fingerscanner

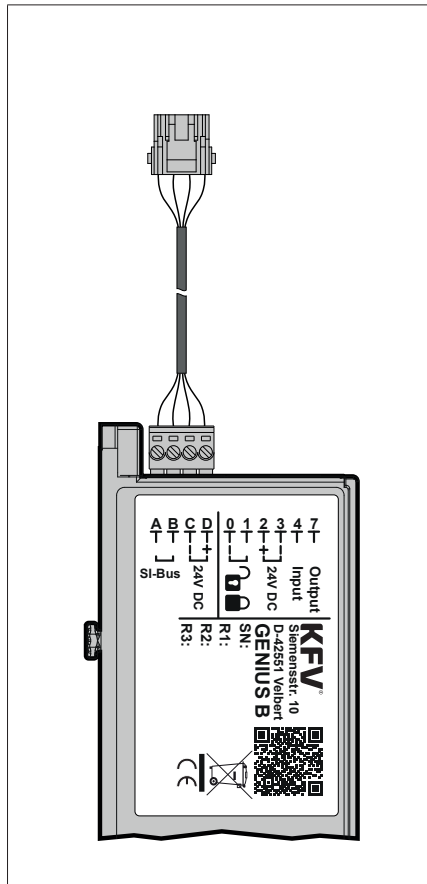
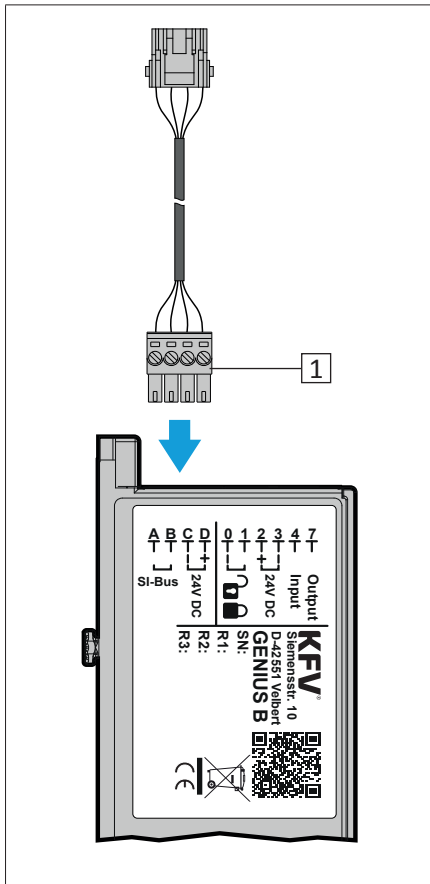


- ▶ Stecken Sie den Stecker [1] vom Adapterkabel des Netzteils auf die Buchse [2] des Kabelübergangs.
- ▶ Stecken Sie den grünen PTR-Stecker [3] des Adapter-Kabels auf den Anschluss „GENIUS/A-Öffner Seite“ (0 bis 3) des Netzteils [4].



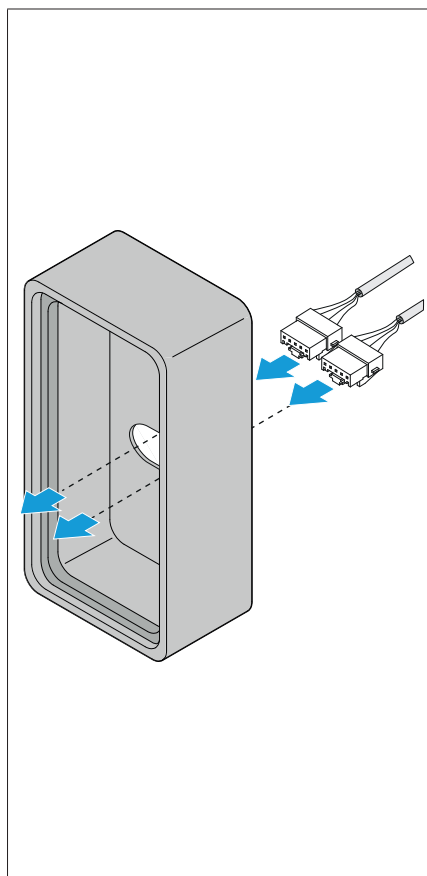
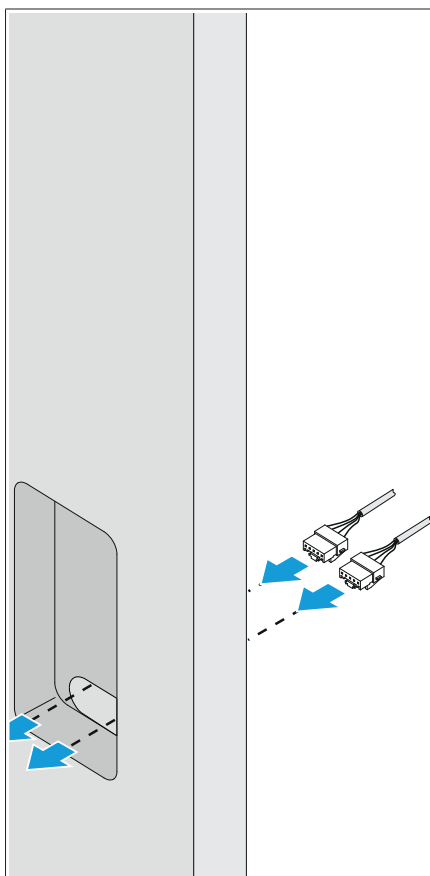
- ▶ Stecken Sie den grünen PTR-Stecker [1] des Adapterkabels auf den Anschluss „optionale Seite“ (0 bis 3) des Netzteils [2].
- ▶ Stecken Sie auf die Buchse [3] des Adapterkabels auf den Stecker [4] des Verlängerungskabels und den Stecker [5] auf eine freie Buchse [6] des ZKS.
- ▶ Zur Terminierung des Systems stecken Sie den Terminierungsstecker [7] auf den zweiten SI-BUS-Anschluss [6] oder verbinden Sie den SI-BUS-Anschluss zuvor mit der Buchse einer weiteren optionalen ZKS.

6.2.4 Plug-and-play Verkabelung mit Hutschienennetzteil



KFEV Antrieb an ZKS anschließen

- ▶ Stecken Sie den grünen PTR-Stecker [1] des Adapter-Kabels auf den Anschluss des Antriebs (A-Öffner/GENIUS) mit der Bezeichnung „SI-Bus“ (A bis D).

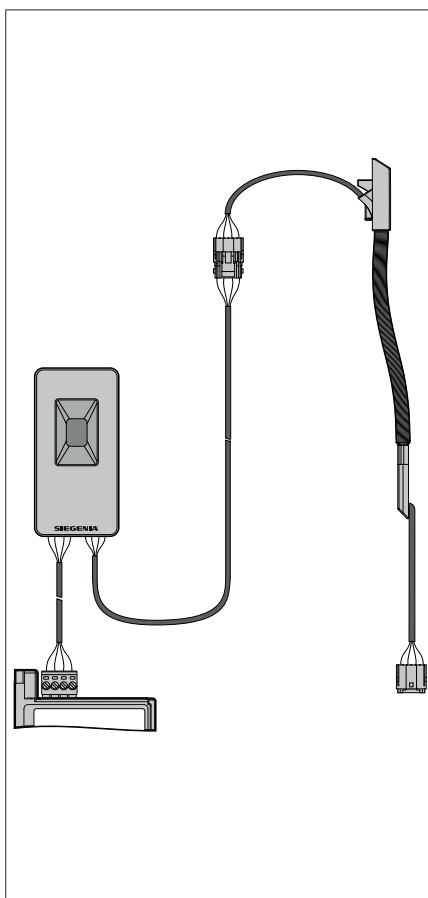
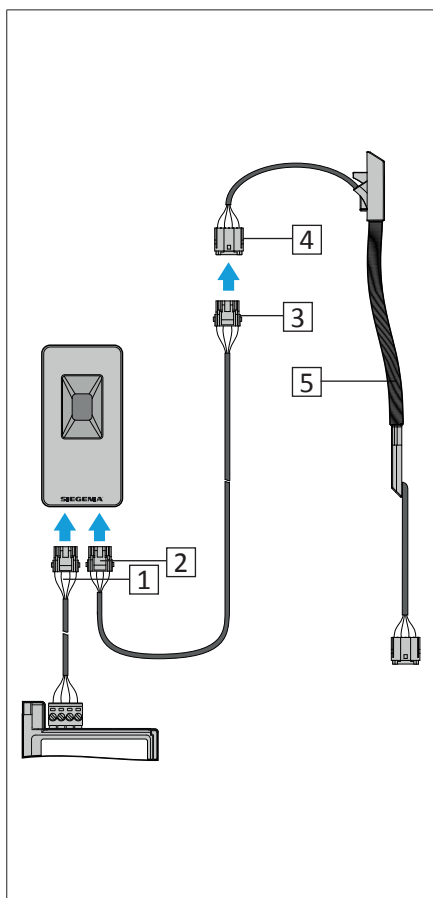


SI-BUS-Kabel für ZKS

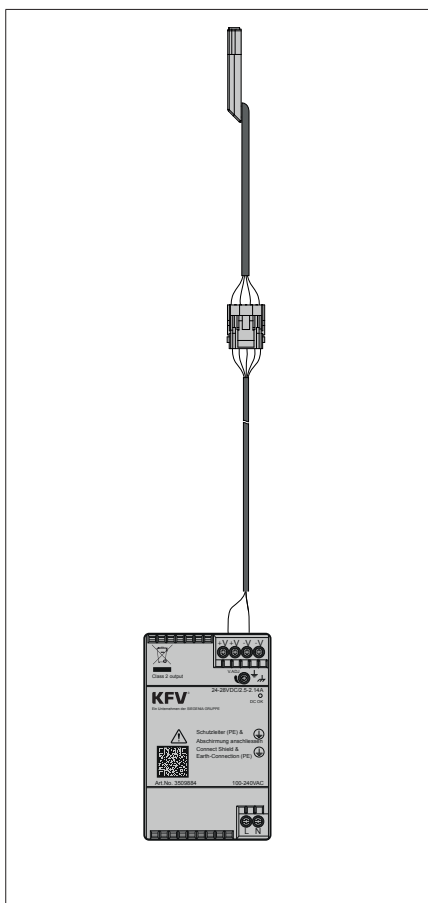
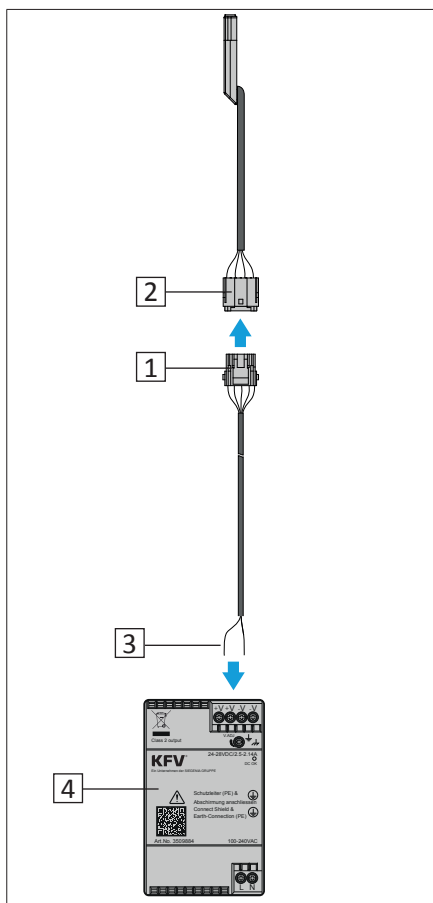
- ▶ Führen Sie die SI-BUS-Kabel, die zur ZKS führen, durch die Bohrungen der ZKS-Fräsungen bzw. durch die Kabeldurchführung im Aufputzgehäuse.

Transponder, Keypad, Fingerscanner

Bei Montage der ZKS im Türblatt




- ▶ Verbinden Sie den Stecker [1] des Adapterkabels mit einer SI-BUS-Buchse vom ZKS.
- ▶ Stecken Sie den Stecker [2] des Verlängerungskabels auf die noch freie SI-BUS-Buchse vom ZKS.
- ▶ Verbinden Sie den Stecker [3] des Verlängerungskabels mit der Buchse [4] vom Kabelübergang [5] oder zuvor mit der Buchse einer weiteren optionalen ZKS.

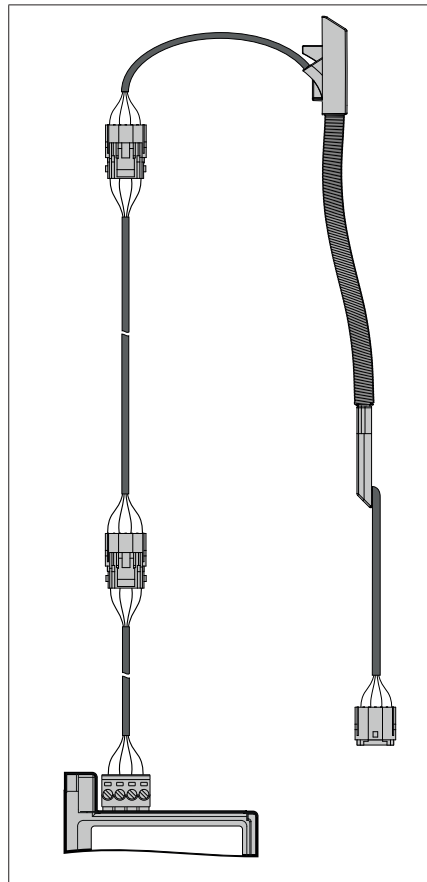
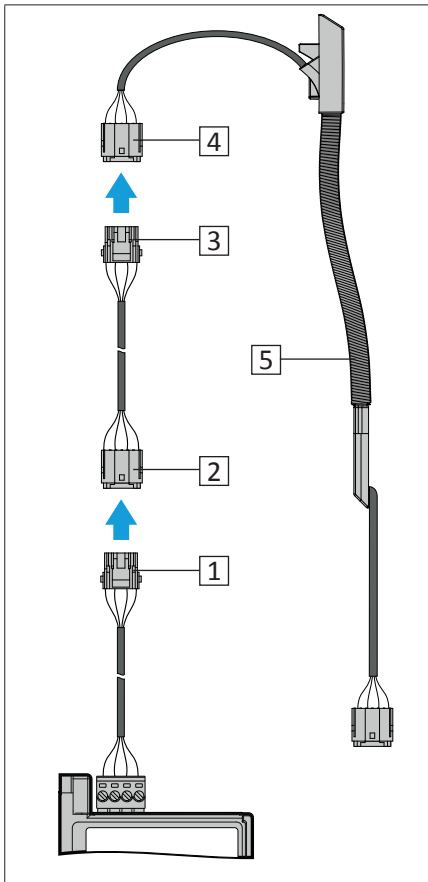


- ▶ Stecken Sie den Stecker [1] vom Adapterkabel des Netzteils auf die Buchse [2] des Kabelübergangs.
- ▶ Legen Sie das Open End [3] des Adapterkabels vom Netzteil am Hutschienennetzteil [4] wie folgt auf:

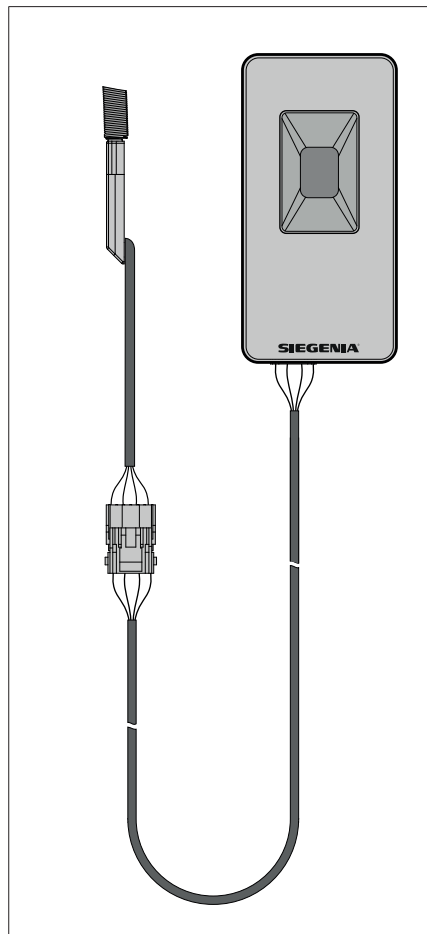
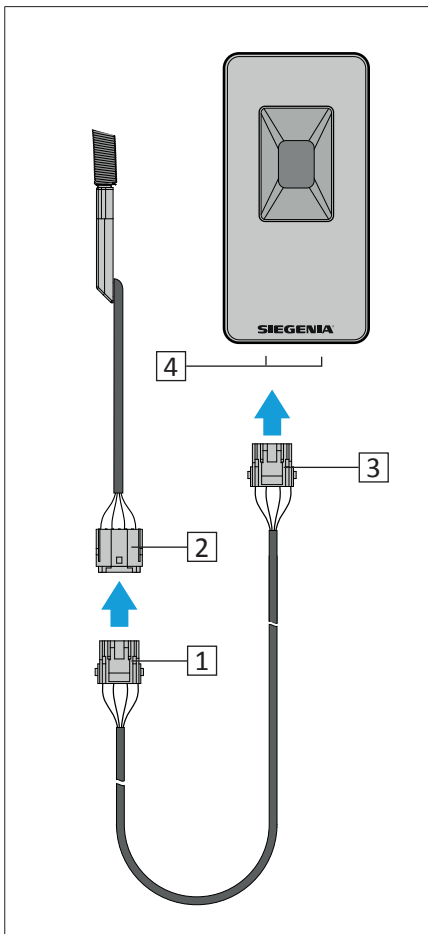
Adapterkabel	Netzteil
weiß	(+V)
braun	(-V)

 Eine Terminierung erfolgt hierbei über das Kabel.

Bei Montage außerhalb der Tür

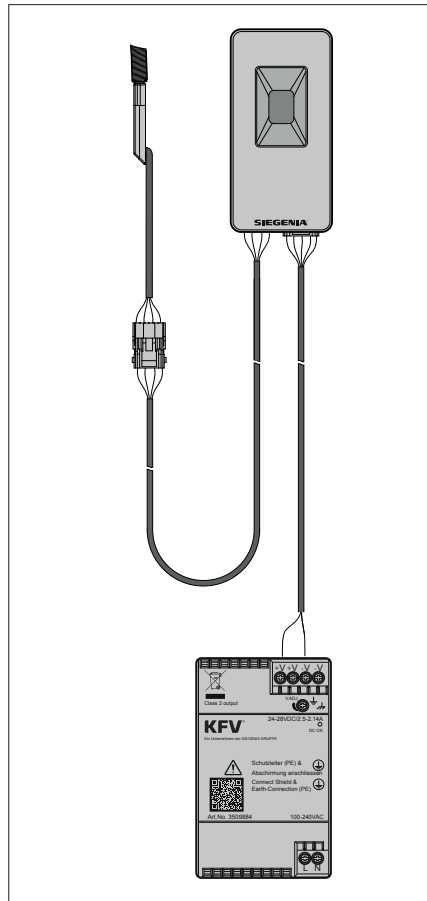
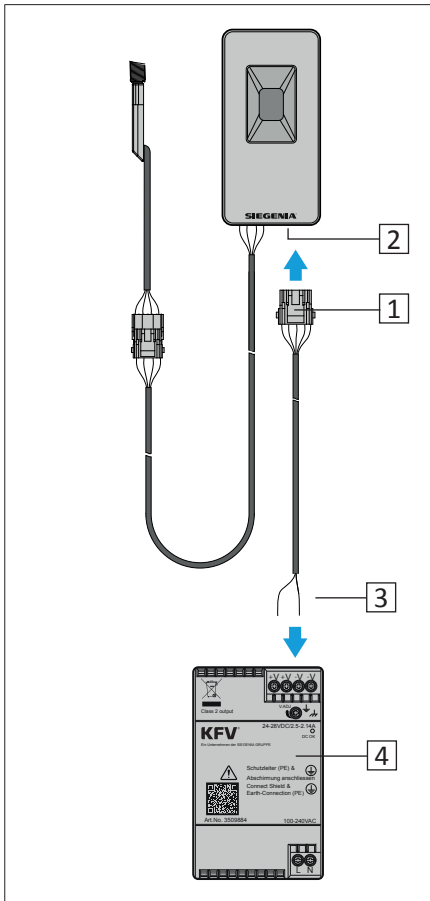


- ▶ Verbinden Sie die Buchse [1] des Adapterkabels mit dem Stecker [2] des Verlängerungskabels.
- ▶ Verbinden Sie die Buchse [3] des Verlängerungskabels mit dem Stecker [4] vom Kabelübergang [5].




- ▶ Stecken Sie den Stecker [1] vom Adapterkabel auf die Buchse [2] des Kabelübergangs.
- ▶ Stecken Sie den Stecker [3] des Adapterkabels auf den SI-BUS-Anschluss [4] der ZKS.

Transponder, Keypad, Fingerscanner

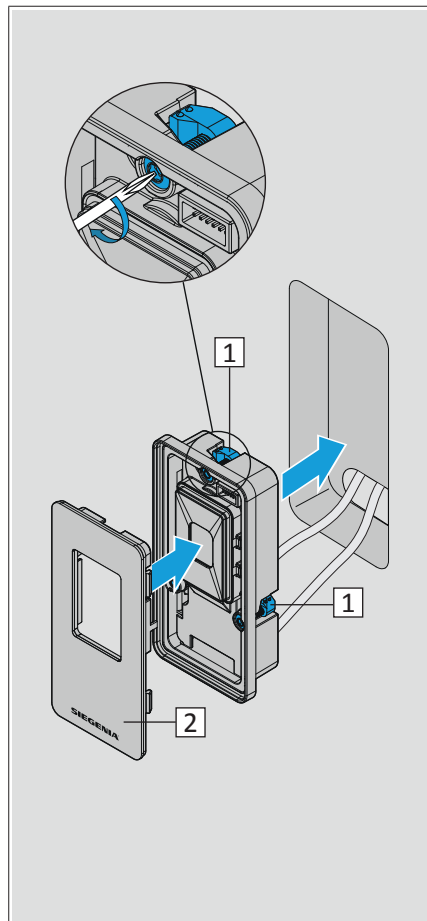
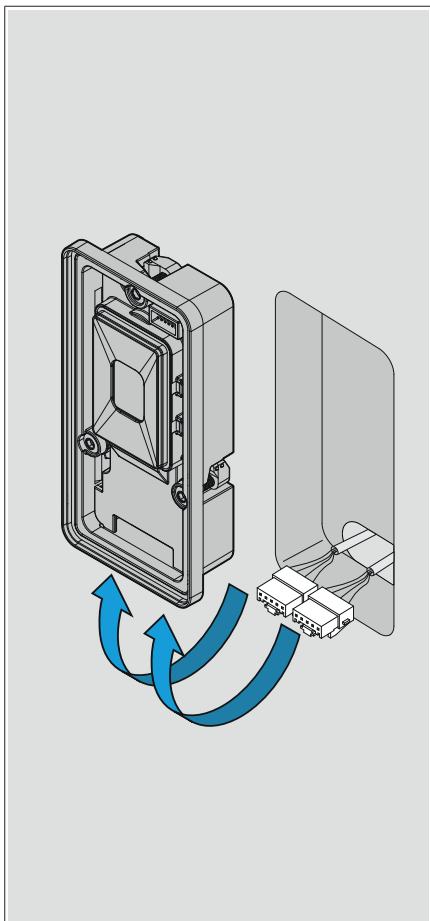


- ▶ Stecken Sie die Buchse [1] vom Adapterkabel des Netzteils auf den freien SI-BUS-Anschluss [2] des ZKS. Optional können weitere ZKS über die SI-BUS-Anschlüsse [2] verbunden werden.
- ▶ Legen Sie das Open End [3] des Adapterkabels vom Netzteil am Hutschienennetzteil [4] wie folgt auf:


Adapterkabel	Netzteil
weiß	(+V)
braun	(-V)

 Eine Terminierung erfolgt hierbei über das Kabel.

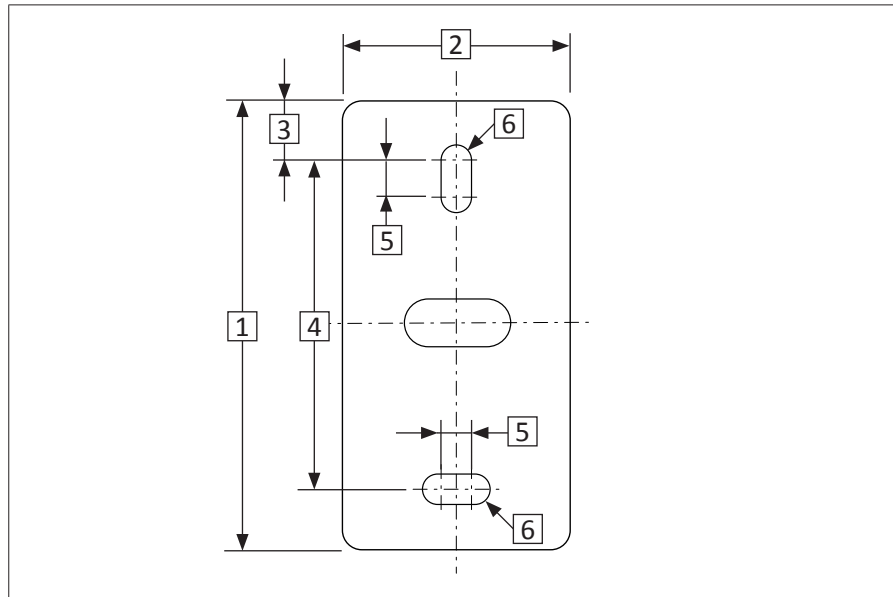
6.3 ZKS im Türblatt montieren



- ▶ Stecken Sie die SI-BUS-Stecker in die SI-BUS-Anschlüsse der ZKS.
- ▶ Setzen Sie das ZKS in die gefräste Aussparung und befestigen das ZKS mit Hilfe der vorhandenen Schrauben und Krallen [1] im Türblatt.
- ▶ Setzen sie das mitgelieferte Bedienteil [2] flächenbündig auf.

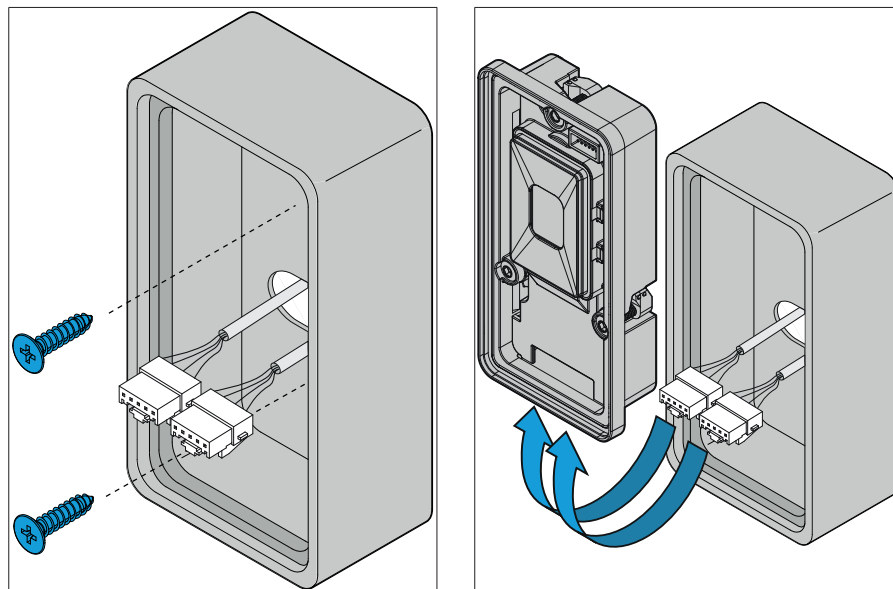
 Schrauben handfest anziehen. Nur durch ein flächenbündiges Aufsetzen des Bedienteils kann die Schutzklasse eingehalten werden.

6.4 ZKS im Aufputzgehäuse (optional) montieren



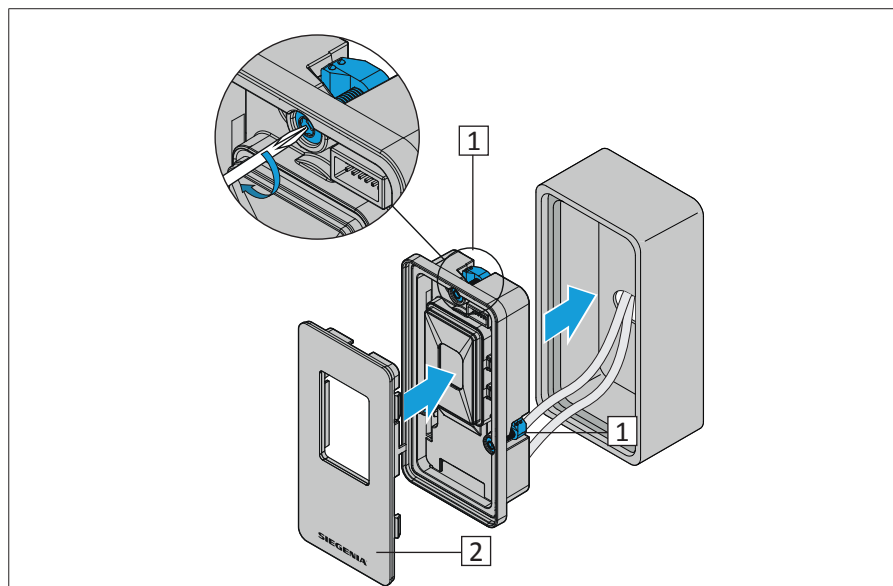
Bohrschablone Aufputzgehäuse

- [1] = 95,2 mm
- [2] = 49,2 mm
- [3] = 16 mm
- [4] = 63,2 mm
- [5] = 5,5 mm
- [6] = Ø 6,5 mm



- ▶ Bohren Sie die Löcher für das Aufputzgehäuse und montieren es auf der Wand.
- ▶ Stecken Sie die SI-BUS-Stecker in die SI-BUS-Anschlüsse der ZKS.

! Wird ein rahmenintegriertes Netzteil eingesetzt, wird nur ein SI-BUS-Kabel angeschlossen. Auf den dann freien SI-BUS-Anschluss am ZKS wird ein Terminierungsstecker gesteckt.



- ▶ Setzen Sie das ZKS in das Aufputzgehäuse und befestigen das ZKS mit Hilfe der vorhandenen Schrauben und Krallen [1] im Aufputzgehäuse.
- ▶ Setzen sie das mitgelieferte Bedienteil [2] flächenbündig auf.

! Schrauben handfest anziehen.
Nur durch ein flächenbündiges Aufsetzen des Bedienteils kann die Schutzklasse eingehalten werden.

7 Funktionstest

Nach dem das Türsystem an das Stromnetz angeschlossen wurde, ist die Testfunktion des jeweiligen ZKS für 30 Minuten freigeschaltet und deaktiviert sich danach automatisch. Die Testfunktion kann durch ein Power-Reset (Trennen vom Stromnetz und erneutes Verbinden) aktiviert werden.

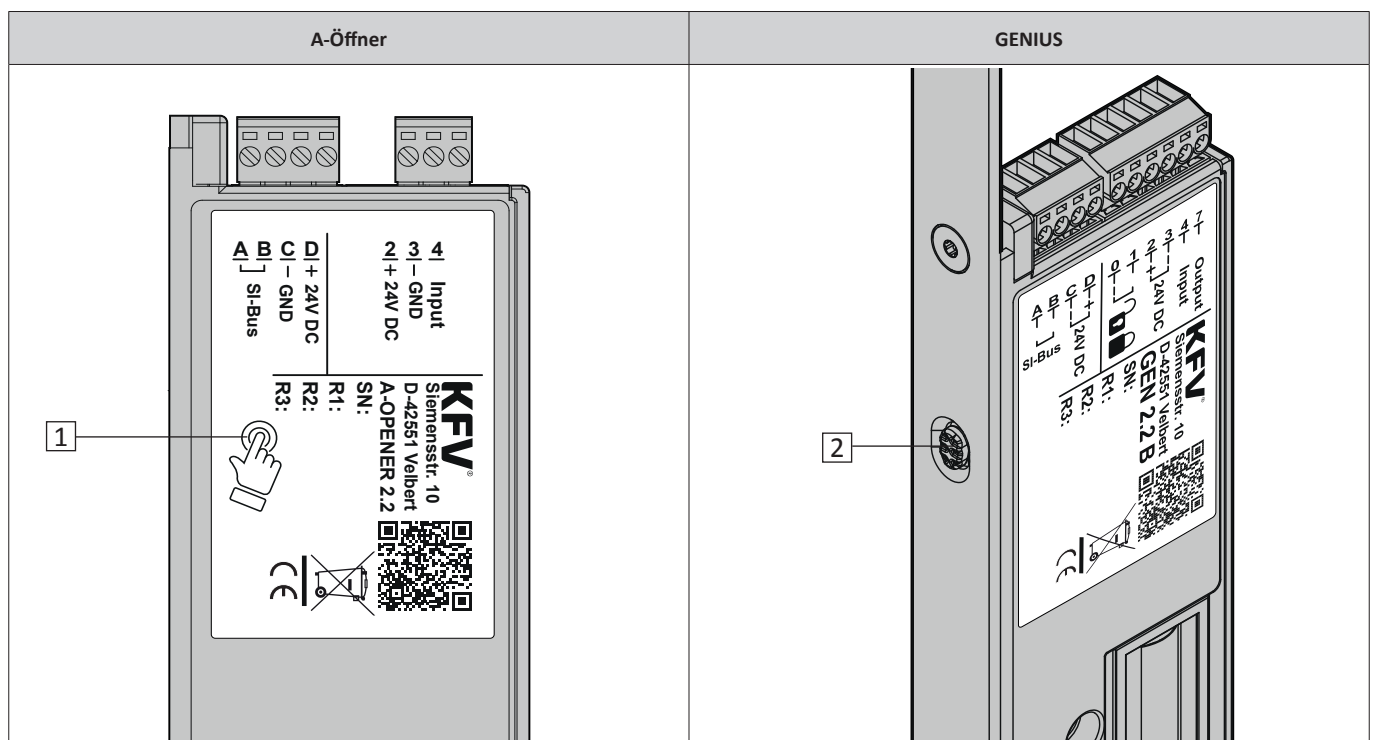
Lernen Sie bei Bedarf (z. B. nach Austausch der Motoreinheit) den Verfahrensweg in der GENIUS an und justieren den Magnetsensor (siehe Bedienungsanleitung GENIUS 2.2A/B/PANIK).

Führen Sie den Funktionstest durch:

- ▶ Koppeln Sie alle ZKS mit dem A-Öffner bzw. der GENIUS (siehe Kapitel 7.3.4).
- ▶ Testen Sie die ZKS.

7.1 Taster zur Menüsteuerung

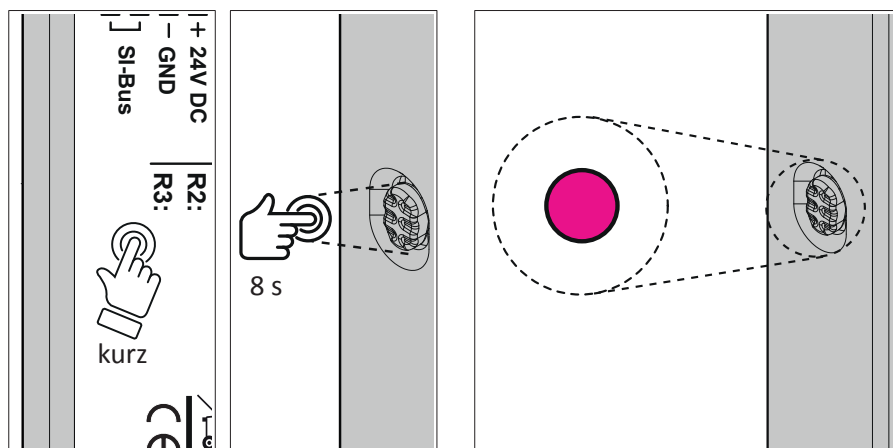
Der Taster zur Menüsteuerung liegt beim A-Öffner unter dem Aufkleber (siehe [1]) und beim GENIUS auf der Stulpseite (siehe [2]).



7.2 Allgemeine Menüsteuerung

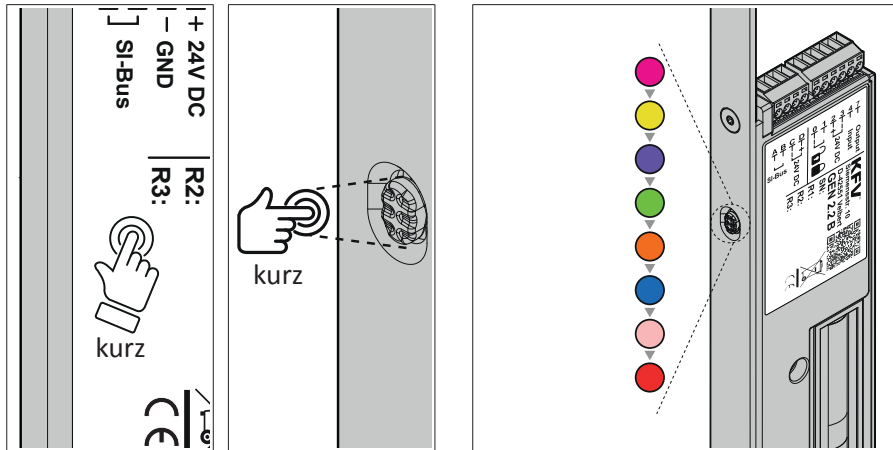


Die Bedienung des Tasters zur Menüsteuerung am A-Öffner kann nur im nicht montierten Zustand erfolgen.

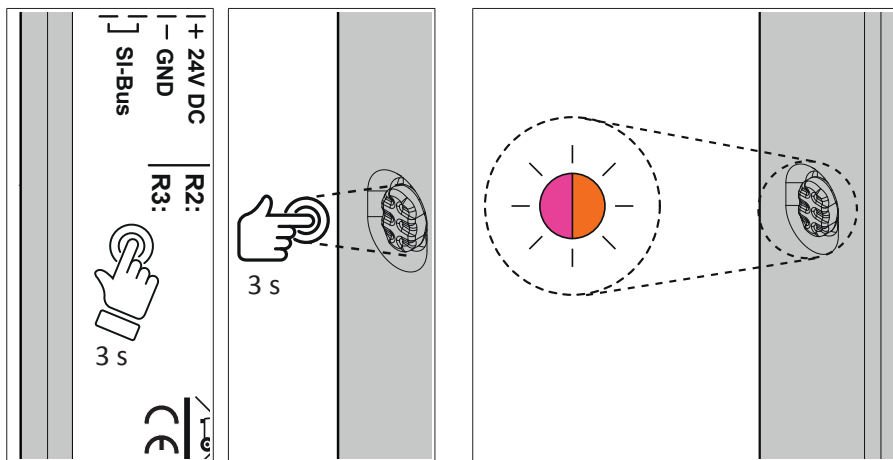


Nähere Informationen zur Bedienung des Menüs am A-Öffner 2.2/GENIUS 2.2 entnehmen Sie der entsprechenden Bedienungsanleitung.

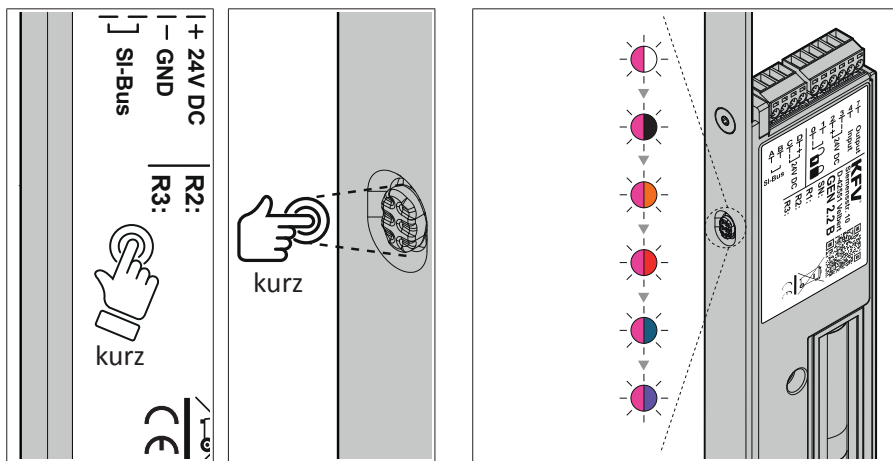
- ▶ Um in das Menü zu gelangen, drücken Sie beim A-Öffner kurz auf den Menütaster oder halten bei der GENIUS den Menütaster für ca. 8 Sekunden gedrückt, bis die Menü-LED magenta leuchtet.
- ▶ Zur Quittierung ertönt ein akustisches Signal.



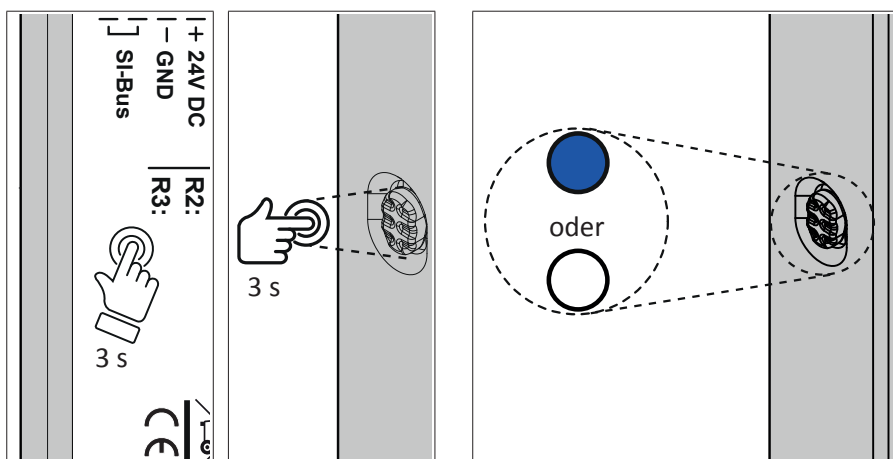
- ▶ Um in den Menüpunkten der Ebene 1 zu wechseln, drücken Sie kurz den Menütaster.
- ▶ Jeder Tastendruck wird durch ein akustisches Signal quittiert.



- ▶ Um ein Menü der Ebene 1 auszuwählen, halten Sie den Menütaster für 3 Sekunden am jeweiligen Hauptmenü gedrückt.
- ▶ Zur Quittierung ertönt ein akustisches Signal.
- ▶ Die ausgewählte Funktion in der Ebene 2 wird farbig abwechselnd blinkend angezeigt.



- ▶ Um die Funktionen in Ebene 2 zu wechseln, drücken Sie kurz den Menütaster.
- ▶ Jeder Tastendruck wird durch ein akustisches Signal quittiert.

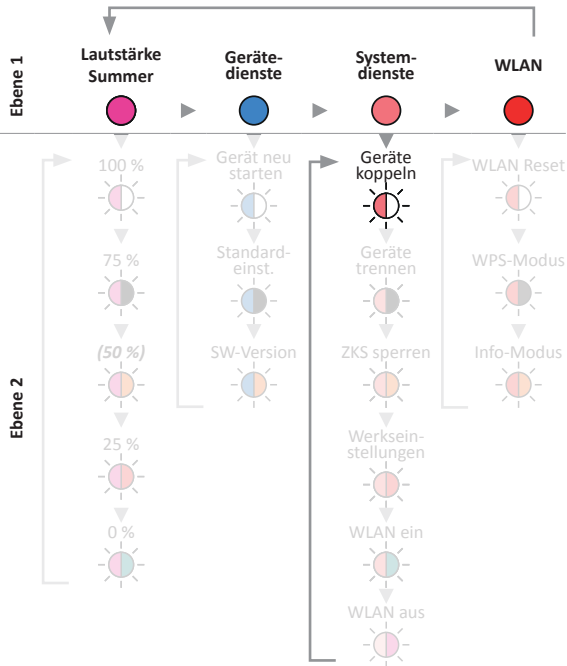


- ▶ Um eine Funktion auszuwählen drücken Sie den Taster für 3 Sekunden.
- ▶ Zur Quittierung ertönt ein akustisches Signal.
- ▶ Das Menü wird verlassen und springt in die oberste Ebene.
- ▶ Die Funktion ist eingestellt

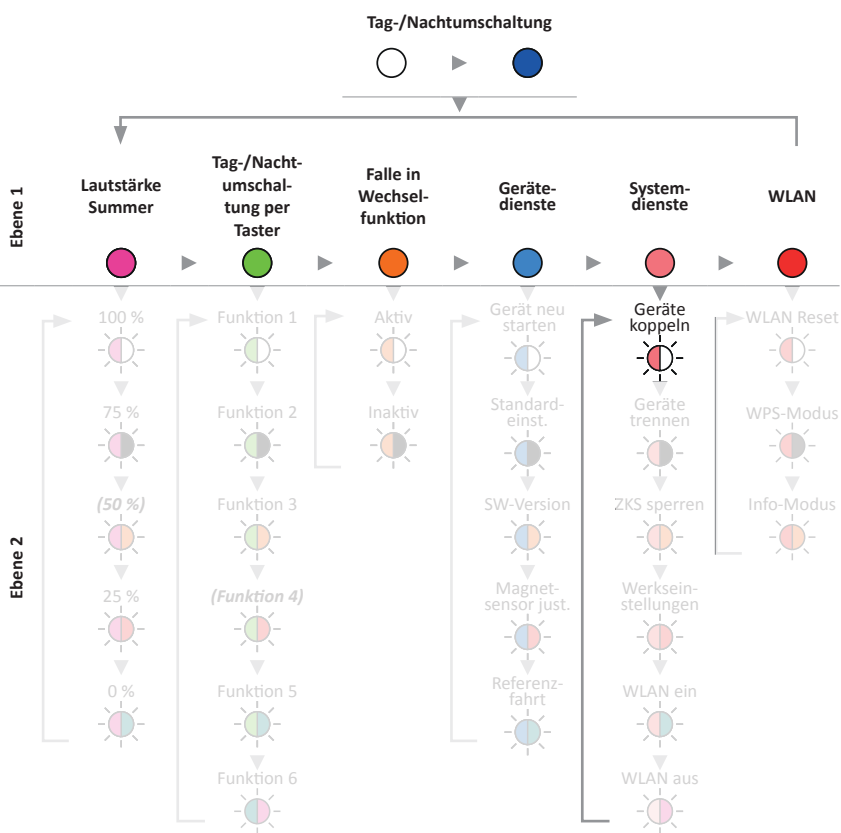
Transponder, Keypad, Fingerscanner

7.3 ZKS mit A-Öffner/GENIUS koppeln

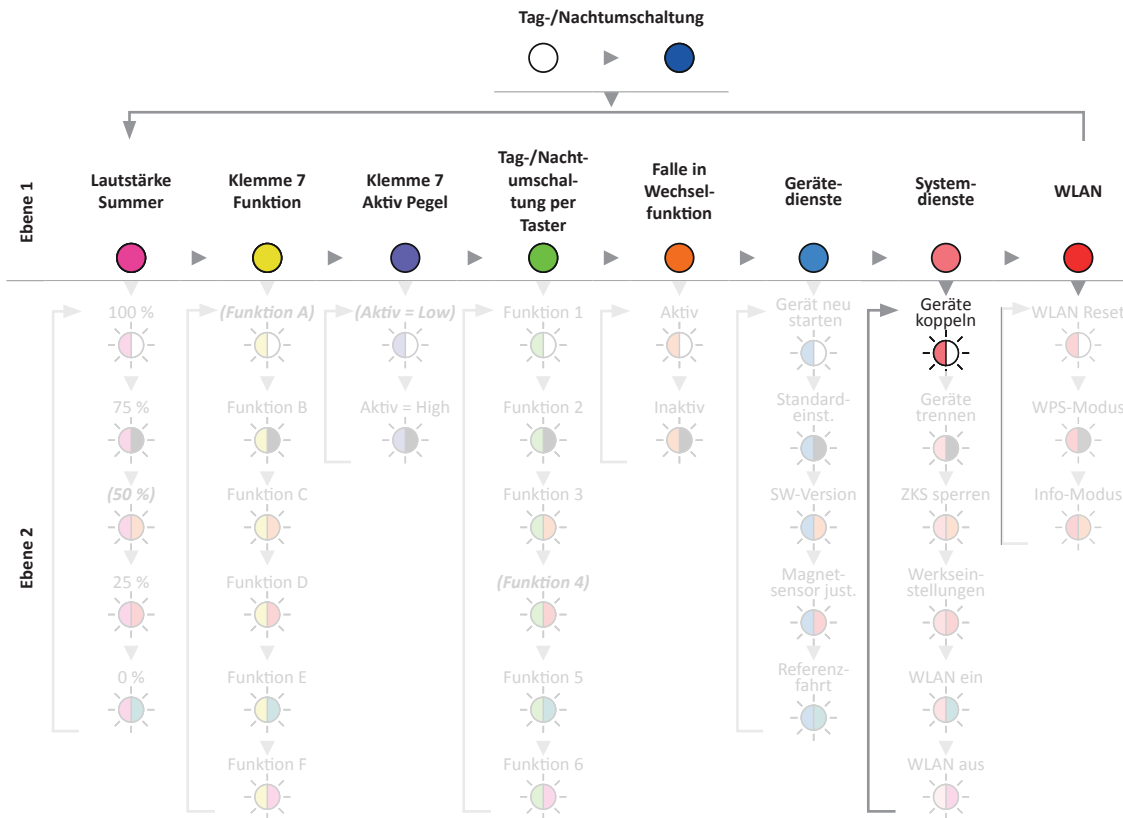
7.3.1 Menüführung des A-Öffners



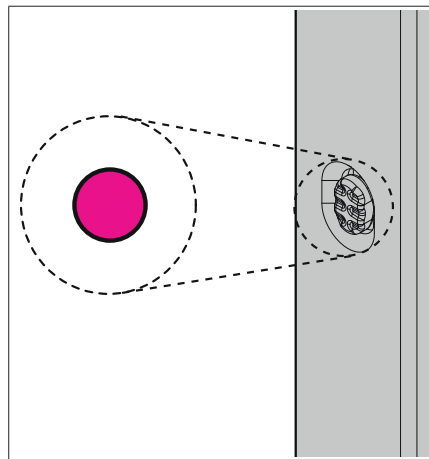
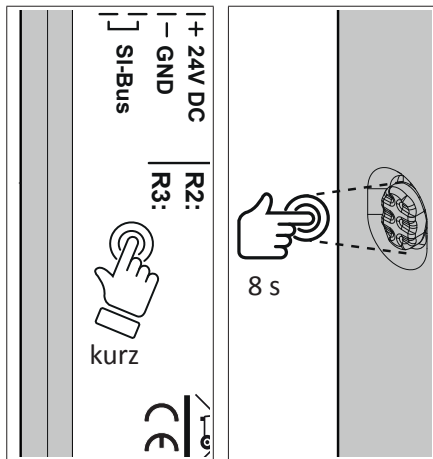
7.3.2 Menüführung der GENIUS A



7.3.3 Menüführung der GENIUS B

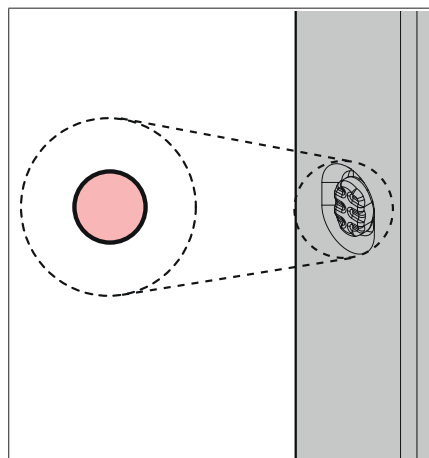
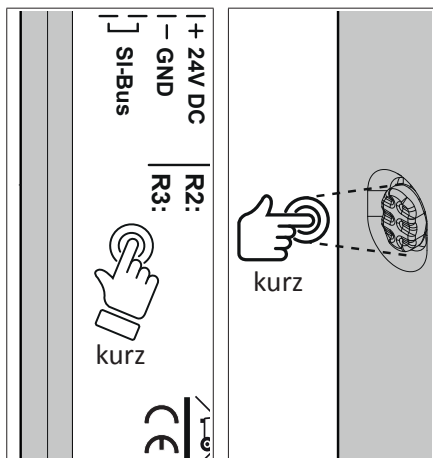


7.3.4 Kopplung durchführen



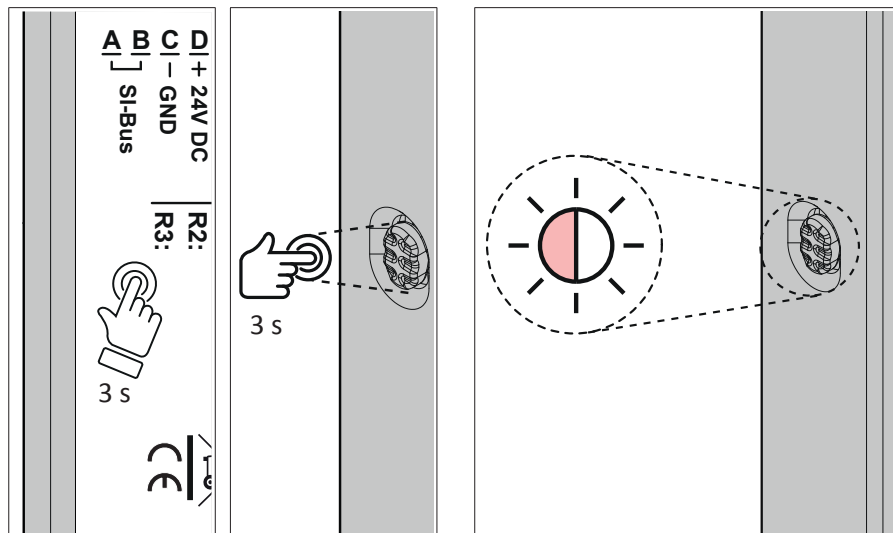
! Nähere Informationen zur Bedienung des Menüs am A-Öffner 2.2/GENIUS 2.2 entnehmen Sie der Bedienungsanleitung.

- ▶ Drücken Sie beim A-Öffner kurz auf den Menütaster oder halten bei der GENIUS den Menütaster für ca. 8 Sekunden gedrückt, bis die Menü-LED magenta leuchtet.
- ▶ Zur Quittierung ertönt ein akustisches Signal.

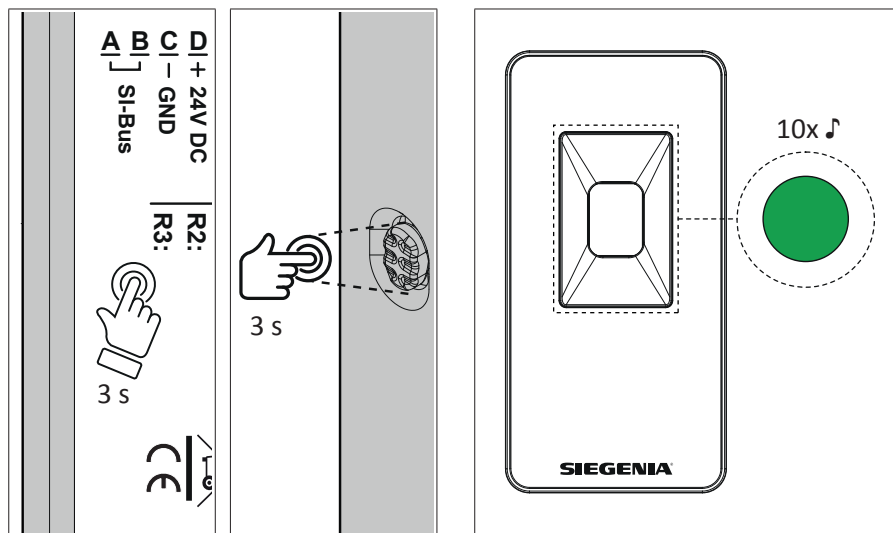


- ▶ Drücken Sie den Menütaster so oft bis die LED hellrot leuchtet.
- ▶ Jeder Tastendruck wird durch ein akustisches Signal quittiert.

Transponder, Keypad, Fingerscanner



- ▶ Halten Sie den Menütaster für ca. 3 Sekunden gedrückt bis die LED abwechselnd hellrot/weiß blinkt.
- ▶ Zur Quittierung ertönt ein akustisches Signal.



- ▶ Halten Sie den Menütaster erneut für ca. 3 Sekunden gedrückt um das Koppeln auszuführen.
- ▶ Zur Quittierung ertönt ein akustisches Signal am Antrieb.
- ▶ Es ertönt ein intervallartiges akustisches Signal (10x ♪) am ZKS und es leuchtet grün.
- ▶ Die Geräte sind gekoppelt.

7.3.5 ZKS testen

Zum Testen der ZKS führen Sie folgende Aktionen durch:

Fingerscanner:

Legen Sie einen beliebigen Finger auf die Sensorfläche des Fingerscanners

Transponder:

Halten Sie einen kompatiblen RFID-Tag vor den Sensor des Transponders

Keypad:

Geben Sie einen beliebigen Zahlencode über die Tastatur des Keypads ein.

Bei korrekter Installation und Kopplung führen der A-Öffner bzw. die GENIUS einen Öffnungsvorgang durch.

8 Beseitigung von Störungen

Bei einem Störfall auf keinen Fall das Gerät öffnen und/oder versuchen es zu reparieren.

Detaillierte Informationen zur Beseitigung von Störungen finden Sie auf der SIEGENIA Smarthome Internetseite:

<https://smarthome.siegenia.com>



Wenn die Internetseite das Problem nicht beschreibt, wenden Sie sich bitte an Ihren Installationsbetrieb oder direkt an SIEGENIA:
Tel. +49 271 3931-0.

9 EG-Konformitätserklärung zur CE-Kennzeichnung

Für unser Erzeugnis SIEGENIA Zutrittskontrollsystem bestehend aus Transponder, Keypad und Fingerscanner bestätigen wir, dass das genannte Produkt gemäß Richtlinie 2001/95/EG über die allgemeine Produktsicherheit den wesentlichen Schutzanforderungen entspricht, die in den Richtlinien des Rates über elektrische und elektronische Produkte festgelegt sind.


Zur Bewertung wurden die nachstehend angeführten Prüfstandards, die unter den relevanten Richtlinien harmonisiert sind, herangezogen:

- a) 2014/30/EU EMV Richtlinie
EN 61000-6-1:2007
EN 61000-6-3:2007+A1
- b) 2014/53/EU Funkanlagen Richtlinie RED
RED Artikel 3.1(a): Safety EN 60950-1:2006+A11:2009+A1:2010+A12:2011+A2:2013
RED Artikel 3.1(a): Health EN 62311:2008
RED Artikel 3.1(b): EMC EN 301 489-1 V2.2.0, EN 301 489-17 V3.2.0
RED Artikel 3.2: Radio EN 300 328 V2.1.1
- c) 2011/65/EU RoHs

Diese Erklärung wird verantwortlich für den in der Europäischen Union ansässigen Hersteller / Importeur abgegeben durch:

KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG
Ein Unternehmen der SIEGENIA GRUPPE
Siemensstraße 10
42551 Velbert

Velbert, 2019-07-22


U. Ziewers
(Werkleitung)

www.siegenia.com



SIEGENIA®
brings spaces to life